

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Fannfuch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanzeige: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. ohne Zustellung. Einzelne Nummern 5 Pf. — Anfertigungsbühr: die Tagespaltene Kolonelle 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamtzeit 1 Mk. Postkontonummer: Nr. 5251 Berlin. — Etwaiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 160.

Magdeburg, Sonntag den 12. Juli 1914.

25. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“.

Die Koburger Wahl.

Die Reichstagsersatzwahl vom 10. Juli hat im Koburger Ländchen der Sozialdemokratie leider nicht gehalten, was sie zu versprechen schienen. Die Gunst der schwankenden Wähler hat sich wieder einmal auf die andere Seite geschlagen. Die Nationalliberalen, die das Mandat bisher innehatten, sind an die letzte Stelle gedrängt, die Fortschrittler sind von der letzten an die zweite gesprungen und die Sozialdemokratie, die bisher der Stimmenganz nach in erster Reihe stand, ist zwar auf ihr Verblieben, hat aber einen Stimmenverlust zu buchen.

Nach den bis Sonnabend mittag vorliegenden vorläufigen amtlichen Zahlen wurden für den nationalliberalen Amtsgerichtsrat Stoll 3372 Stimmen abgegeben, während auf den fortschrittlichen Kandidaten Landtagspräsidenten Arnold 5472, den sozialdemokratischen Rechtsanwalt Hofmann 5651 Stimmen entfielen. Es fehlen allerdings noch die Resultate von zwölf kleineren Wahlbezirken, doch werden diese an dem Gesamtbild des Wahlergebnisses wenig ändern. Es wird also Stichwahl zwischen dem Fortschrittler und unserm Kandidaten stattfinden.

Vergleicht man die gegenwärtigen mit den Ziffern der letzten Hauptwahl, so ergibt sich, daß die Nationalliberalen einen Rückgang um rund 1300 Stimmen erlitten, daß auch die Sozialdemokraten etwa 500 Stimmen verloren, während die Fortschrittliche Volkspartei einen Gewinn von etwa 2000 verbuchen darf. Das Resultat könnte überraschen, wenn man nicht die lokalen Verhältnisse genügend würdigt. Sämtliche Parteien sind mit neuen Kandidaten in den Wahlkampf gezogen. Unser langjähriger Mandatsbewerber, Genosse Bietich, der den Wahlkreis im Zeichen der Reichsfinanzreform 1909 in einer Ersatzwahl vorübergehend eroberte, ist bald nach der Wahl von 1912 gestorben. An seine Stelle ist der Rechtsanwalt Genosse Hofmann aus dem benachbarten bayrischen Städtchen Hof getreten. Die Nationalliberalen sind durch eine Beförderung ihres bisherigen Abgeordneten-Quart in die Zwangslage veretzt worden, in eine Neuwahl auch mit einem neuen Kandidaten eintreten zu müssen. Zunächst hatten sie die Absicht, den in dem bekannten Wegestreit mit dem koburgischen Hof gemäßregelten Staatsminister Richter aufzustellen. Doch hat sich dies Projekt zerfallen, und so griffen sie auf den nationalliberalen Koburger Amtsrichter Stoll zurück. Die Fortschrittler endlich haben an Stelle des Oberlehrers Sander den im Kreise persönlich hochangesehenen Präsidenten des koburgischen Landtags, Fabrikbesitzer Arnold aus Neustadt bei Koburg aufgestellt. Der letztere hat fast bei jeder der letzten Wahlen bereits auf der Liste der fortschrittlichen Kandidaten gestanden, jedoch hat er es bisher abgelehnt, die Kandidatur zu übernehmen. Hat man ihn jetzt endlich breitgeschlagen, so hat sich jetzt gezeigt, daß seine Partei einen guten Griff getan hat. Denn es unterliegt keinem Zweifel, daß der Fortschritt des Fortschritts im wesentlichen der Persönlichkeit des Kandidaten und seiner Tätigkeit im Landtage geschuldet ist. Man darf nicht vergessen, daß in dem Kleinstaat Koburg eine Affäre, die anderweitig nur eine Episode darstellen würde, größere Wellen wirft. Diese Affäre bildet der bereits mehrfach behandelte Wegestreit, der alle lokalen Empfindlichkeiten aufgeweckt hat. Bekanntlich hat die Hofkammer des koburgischen Herzogs alle Waldwege in den öffentlichen Forsten plötzlich als Privatwege des Herzogs erklärt und somit die Forsten selbst als Privateigentum proklamiert, während der Minister und mit ihm der Landtag von Koburg-Gotha die Rechte der Bevölkerung zu wahren suchten. Der Minister wurde daraufhin abgehalftert, dem Landtagspräsidenten, der hier gewissermaßen das Recht des Volkes vertrat, sind sicher jetzt die Stimmen der über die Annahme der Hofkammer empörten Koburger in größerer Zahl zugeflossen, als es bei andern Wahlen der Fall gewesen wäre.

Das geht schon aus einem Vergleich der Ziffern einiger der letzten Wahlen hervor. Es wurden abgegeben für die Hauptwahl

	Sozialdemokraten	Nationalliberale	Fortschrittler
1898:	3607	3512	2511
1903:	3972	3787	3117
1907:	4306	4437	4125
1909:	6183	3445	3143
1912:	6199	4740	3540
1914:	5651	3372	5472

lungen unterworfen sind, während die der Sozialdemokratie ein ständiges Wachstum zeigen, das sich im Zeichen der Finanzreform (1909 und 1912) in ein sprunghaftes Steigen wandelte. Daß ein Sprung von 4306 auf 6183 kein normaler Zuwachs ist, daß ein solcher Gewinn von fast 50 Prozent nicht leicht dauernd gehalten werden kann, liegt auf der Hand. Insofern bedeutet die sicher vorübergehende Einbuße von rund 500 Stimmen bei dieser Wahl keine außerordentliche Erscheinung. Vielmehr kann man den Koburger Genossen nur Anerkennung aussprechen, wenn sie von den fast 2000 durch die damaligen Steuervorlagen aufgerüttelten, aus begreiflicher Verärgerung rot wählenden Koburger mindestens 1500 für dauernd an unsere Fahnen gefesselt haben.

Zunächst werden unsere Koburger Freunde natürlich alles aufbieten, um in der Stichwahl wenn möglich den Sieg zu erringen. Zwar sind die Aussichten nur gering, denn es unterliegt keinem Zweifel, daß die Konservativ-Liberalen um Stoll die Parole für den Fortschrittler ausgeben werden. Wie aber auch der Stichtest ausfallen mag, so hat die Reaktion doch keine Ursache, Siegeshymnen anzustimmen. Denn da nach Ansicht der Konservativen die Fortschrittler in gleicher Verdammnis leben wie die Sozialdemokraten, so wird ihnen an dem Siege des Herrn Arnold sehr wenig gelegen sein. Deshalb ist es durchaus noch nicht sicher, ob alle Konservativen ihre Stimme für den Freisinnigen in die Wagchale werfen werden. Die Konservativen haben ihre Stimmen zuletzt im Jahre 1898 gezählt, und unter den oben in der Tabelle angeführten nationalliberalen Ziffern sind ihre 1852 Stimmen der Einfachheit halber gleich mit eingerechnet. Sie hielten damals also den 1960 nationalliberalen Stimmen fast die Wage. Das Verhältnis wird sich inzwischen wenig geändert haben, so daß der Ausgang der Stichwahl keineswegs genau berechnet werden kann.

Auf jeden Fall zeigt aber auch das Koburger Wahlergebnis, daß der „Zug der Wähler nach rechts“ durchaus noch nicht eingetreten ist, wie die Junkerorgane so gern glauben machen möchten. Vielmehr zeigt sich auch hier ein deutlicher Rück nach links, insofern, als mindestens 1300 bisher nationalliberale Wähler zunächst ins Lager der Fortschrittler übergegangen sind und daß die letzteren außerdem noch einige Hundert neuer Wähler gewonnen haben. Für die Beurteilung der Stimmung der Wählerschaft bietet also der Koburger Kreis das selbe Bild, wie eine ganze Reihe anderer Nachwahlen, von Zauch-Belzig bis Stendal-Niterburg: Links müßt ihr steuern! soll auch fernerhin die Parole sein.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 11. Juli 1914.

Schwere Enttäuschung.

Nach offiziellen Mitteilungen wird, wie bereits erwähnt, der Wehrbeitrag in Preußen 603 Millionen Mark einbringen. Das ist viel weniger, als man erwartet hatte, und man wird nun froh sein, wenn alles in allem die angeforderte Milliarde herauskommt. Damit sind allerlei Hoffnungen begraben, sowohl die der Kapitalisten, die da glaubten, die dritte Rate nur zu einem kleinen Teile zahlen zu müssen, als auch die der Leute, die damit gerechnet hatten, es würden Ueberschüsse vorhanden sein, die sich gleich für neue Rüstungen verwenden ließen.

Jetzt wird gefragt, woher es kommt, daß das Ergebnis hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Dabei wird von den „Berliner Politischen Nachrichten“ angedeutet, daß die ungünstige Situation des Geldmarkts am Stichtag, dem 31. Dezember 1913, möglicherweise durch Vorkäuf von Anleihen hervorgerufen worden sei. Dem widerspricht das „Berliner Tageblatt“, und die Behauptung jener Korrespondenz wird sich ja auch schwer beweisen lassen. Nach Ansicht des „Berliner Tageblattes“ liegt der Hauptgrund für das ungünstige Resultat in dem § 17 des Gesetzes, der bei der Berechnung des Wehrbeitrags den Ertragswert zugrunde legte:

Er ist ganz besonders in der weitem Bestimmung dieses Paragraphen zu suchen, daß als Ertragswert bei land- und forstwirtschaftlichen oder Gärtnereigentümern das fünfzigjährige des Reinertrags gilt, den sie nach ihrer wirtschaftlichen Bestimmung bei ordnungsmäßiger Bewirtschaftung mit entlohren fremden Arbeitskräften nachhaltig gewahren können. Diese Bestimmung hat es bewirkt, daß das platt Land außerordentlich günstig beim Wehrbeitrag weggekommen ist.

Dieser Hinweis ist sicher berechtigt, aber er wird be-
nimmt nicht den Beifall der „Deutschen Tageszeitung“

den großen Kapitalgesellschaften für die Zerstörung der Illusionen verantwortlich zu machen.

Wie dem auch sei, es wird den Rüstungshebern jedenfalls schwer gemacht, in Zukunft die Unbedenklichkeit neuer Heeresforderungen mit der Größe des Nationalvermögens zu begründen. Wollen sie aber darauf nicht verzichten, so werden sie schon zugeben müssen, daß die Besitzer dieses Vermögens es wohl zu verbergen wissen, wenn das Vaterland seiner bedarf. —

Wackere Ausreden.

Der badische Zentrumsführer Wacker, dessen Rede über das christliche Gewerkschaftsproblem bekanntlich auf den Index gesetzt worden ist, bestreitet, daß er, wie es in einer Meldung der „Berliner Volkszeitung“ behauptet wurde, der Kongregation des Index gegenüber eine Erklärung abgegeben habe, wonach er den Inhalt seiner Druckschrift „berabscheut, verwirft, widerruft und verdammt“. Zum Beweis für die „Ungeheuerlichkeit“ der gegnerischen Darstellung legt er einen Briefwechsel mit dem erzbischöflichen Ordinariat, dem er unterreicht, vor. Diese Korrespondenz aber tut nichts anderes dar, als daß der Geistliche Rat Wacker sich auf Anfrage des Erzbischofs zur Unterwerfung bereit erklärt hat, und zwar noch, bevor ihm die Beanstandungen im einzelnen bekannt waren. Wie es in seinem Antwortschreiben heißt, stand diese Bereitwilligkeit vom ersten Augenblick an fest, da er die Gehorsamspflicht der Katholiken gegenüber dem höchsten Träger kirchlicher Autorität niemals in Zweifel gezogen habe. Am wichtigsten aber ist der Schlußpassus seiner Antwort:

Niemals habe ich die Meinung geäußert oder ausgesprochen, daß die kirchliche Autorität kein Recht habe, katholischen Politikern im allgemeinen und Zentrumspolitikern im besondern — seien sie Priester oder Laien — nach irgendeiner Richtung hin irgend etwas zu sagen.

Es sind aber zwei sehr verschiedene Fragen: ob ein Recht besteht, und ob von demselben Gebrauch gemacht werden soll und gemacht werden kann. Man kann die eine bejahen und doch die andre verneinen müssen.

Herr Wacker unterscheidet sein zwischen der Zweckmäßigkeit und dem Rechte der kirchlichen Autorität, Zentrumspolitikern Meinungen zu erteilen. Er will nur an der Zweckmäßigkeit gezweifelt haben, das Recht steht für ihn fest — und mehr haben ja auch diejenigen nicht behauptet, die das Zentrum trotz all seiner entgegenstehenden Erklärungen noch immer an den Willen des Heiligen gefesselt sehen. —

Kulturgefahr.

Wie am Anfang ihres Berichtes über den neunten Gewerkschaftskongreß, so sagt auch am Ende die „Soziale Praxis“ ihr Urteil in einigen wohlwollenden Sätzen zusammen. Es sei eine Kompromittierung gewesen im Sinne der Abwehr und des Protestes gegenüber denen, die die Arbeiter in milderer Weise erhalten wollen. Nicht aber habe aus ihr der Kampf nach schweren Kämpfen oder gar ein leichtfertiger Aufbruch geiprochen:

Was vielmehr immer und immer mehr allen Vorträgen herauslang, was recht eigentlich den Geist dieser Tagung ausmachte, das war das unermessliche Verlangen nach ungezügelter positiver Arbeit. Keine Klage über den Stillstand der gewerkschaftlichen Sozialpolitik wurde so machtvoll von diesem Kongreß erhoben, wie die Klage und Anklage, daß man den Gewerkschaften die Gegenwartsarbeit erzhmere, ihren Reformwillen zu lähme. Das ist das große Unrecht, das die ganze deutsche Arbeiterchaft in der gegenwärtigen ernsten Zeit so bitter schmer empfindet: daß man sich nicht damit begnügt, der sozialpolitischen Staatshilfe Einhalt zu gebieten, sondern daß zugleich auch der Selbsthilfe Stein um Stein in den Weg gesetzt wird, so daß schließlich alle Möglichkeiten weiteren Aufstiegs verkrampft sind. Und gerade darin, daß der neunte Gewerkschaftskongreß diesen Gedanken mit aller notwendigen Klarheit herausgearbeitet und den Wert der positiven Gewerkschaftsarbeit im Interesse der Gemeinwesen, mögen sie sich nun Staat oder Reich nennen“ (Schilde), mehr betont hat als alle sozialpolitischen Einzelwünsche, liegt die besondere Eigenart dieser bedeutamen Tagung.

Vielleicht wird von den Leuten der Gesellschaft für soziale Reform mit beneideter Absicht der Ton etwas gar zu stark auf den defensiven Charakter der Kundgebung gelegt, denn darüber ist ja auch auf dem Gewerkschaftskongreß kein Zweifel gelassen worden, daß die Arbeiterchaft sich keineswegs darauf beschränken darf, sich jene Freiheiten zu erhalten, die sie heute besitzt. Aber immerhin ist das Zeugnis wertvoll, weil hier von einer Seite, die sonst in der Regel besonders starke Sympathien für die christliche Arbeiterbewegung an den Tag legt, die kulturelle Aufgabe, die der Gewerkschaftsarbeit im Interesse der

Die Unzufriedenen.

Aus richterlichen Kreisen erhält die „Kreuzzeitung“ einen Artikel, dessen Verfasser mit der Strafkammer, vor der Rosa Luxemburg gestanden hat, außerordentlich unzufrieden ist.

Der Unzufriedene beschäftigt sich dann weiter mit dem Begriff Drama, den er selbstverständlich ebenso auslegt wie der Staatsanwalt.

Der wahre Wille der Antragsteller war nur darauf gerichtet, gegen die Anträge zu gehen und dazu wurde diese trügerische Form der Antragstellung gewählt.

Selbst die „Kreuzzeitung“ ist im Zweifel darüber, ob das Reichsgericht sich tatsächlich so ohne Skrupel über den § 244 der Strafprozeßordnung, nach dem alle, auch vom Verteidiger geladenen Zeugen vernommen werden müssen, hinweggesetzt haben würde.

Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

Die Erhöhung der Zivilliste in Schwarzburg-Rudolstadt. Der Landtag genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag ein Gesetz über die Losgesellschaften, die Veräußerung von Jahrespapieren mit Prämien und den Handel mit Wertpapieren.

treibe, sondern seine Waidwaffen auch gegen Fürstlichkeiten anderer Staaten richten lasse.

Man sieht, die österreichisch-ungarische Regierung, die es doch am nächsten angeht, hält es für zweckmäßig, das Resultat der Untersuchungen abzuwarten, ehe sie weitere Schritte unternimmt, aber die deutsche Presse gibt sich habsburglicher als die Habsburger, weil sie nicht will, daß das Eisen kalt werde.

Das Ende der Verschwörung!

Mit der serbischen „Berichtsbörse“ in Berlin scheint es schon zu Ende zu sein. Die drei Vorstehenden des serbischen Vereins sind sofort wieder in Freiheit gesetzt worden, und selbst in weit rechts stehenden Blättern kann man jetzt lesen, daß die Organisation lediglich wissenschaftliche und gesellschaftliche Zwecke verfolgte.

So endet also die große Aktion. Was mußte doch der „Berliner Lokal-Anzeiger“ zu erzählen? Eine Zweiggruppe der Omkavina sei entdeckt, von der Jäden in das Innland und das Ausland führen; höchst verdächtige Schriftstücke seien beschlagnahmt worden, und es bestehe Anlaß zu der Vermutung, daß ein Attentat auf Wilhelm 2. beabsichtigt war.

Und nun ist's mit alledem nichts. Die Verschwörerbande hat sich als harmloser Amateursverein entpuppt. In schade!

Eine Errungenschaft der Gewerkschaften.

Der französische Senat ist wieder in einer sehr wichtigen Angelegenheit mutig zurückgetreten. Er hat einen Beschluß gefaßt, der den Sozialreaktionären mindestens ebenso „revolutionär“ erscheint, wie die Annahme einer direkten, progressiven Steuer auf die großen Einkommen.

Die Gewerkschaften der Arbeiter der Staatsmanufakturen — die Tabak- und Zündholzarbeiter und die Arbeiter der Pulver- und Geschloßfabriken — die bereits den Konsumbündel nebst pöbelischen Petitionen haben, hatten sich die Forderung des freien Sonnabendnachmittags zu eigen gemacht.

Aber insbesondere können die Vertreter der beteiligten Gewerkschaften bei der Regierung hartnäckig geblieben. Sie legten dem Senat die erste Eingabe der Arbeiter, die der ungeschulten Bevölkerung mitteilen und erklären muß, daß der freie Sonnabendnachmittag, wenn es nicht anders geht, zu erlangen ist.

Die Reaktion ist ganz mit dem Gedanken über diesen Beschluß, und man kann das auch sehr gut verstehen. Wenn man so zurücktritt und so... (Text continues with details of the legislative process and the workers' struggle for the free Saturday afternoon.)

Die Reaktion ist ganz mit dem Gedanken über diesen Beschluß, und man kann das auch sehr gut verstehen. Wenn man so zurücktritt und so... (Text continues with details of the legislative process and the workers' struggle for the free Saturday afternoon.)

Die Reaktion ist ganz mit dem Gedanken über diesen Beschluß, und man kann das auch sehr gut verstehen. Wenn man so zurücktritt und so... (Text continues with details of the legislative process and the workers' struggle for the free Saturday afternoon.)

Die Reaktion ist ganz mit dem Gedanken über diesen Beschluß, und man kann das auch sehr gut verstehen. Wenn man so zurücktritt und so... (Text continues with details of the legislative process and the workers' struggle for the free Saturday afternoon.)

gleichkommen.“ Die Göttin Justitia hat also schon so viel auf dem

Der neue Kollerkurs in Schleswig. Die Berliner Zeitung vom Freitag meldet, am Donnerstag ist in Flensburg über 30

Der meiningische Landtag der am 13. Juli zusammentritt, wird nicht, wie ursprünglich angenommen, mehrere wichtige Vorlagen

Ein neuer Ordensstern. Bei der letzten Budgetberatung hat der heilige Landtag die Kosten für Ordensauszeichnungen von 5400 auf 17500 Mark erhöht.

Magdeburger Angelegenheiten. Magdeburg, den 11. Juli 1914. Eine Pflicht der Arbeiterklasse

ist es, nichts zu tun, was die Reaktionen in ihrem rücksichtslosen Kampfe gegen die Arbeiterbewegung unterstützen könnte.

Wir rufen gewiß den Arbeitern zu, geht soviel wie möglich ins Freie, in die Natur. Aber es sind doch mancherlei Anlässe zum Besuch einer Wirtschaft vorhanden, und für diesen Fall

Auch in Magdeburg sind alle reaktionären Kräfte am Werke, um das Mandat wieder zu entreißen. Besonders hält man die

Derzeitlicher Sonntagsdienst. Jeder Arzt sucht auch Sonntags Kranke. Wenn aber der

Derzeitlicher Sonntagsdienst. Jeder Arzt sucht auch Sonntags Kranke. Wenn aber der

Derzeitlicher Sonntagsdienst. Jeder Arzt sucht auch Sonntags Kranke. Wenn aber der

Derzeitlicher Sonntagsdienst. Jeder Arzt sucht auch Sonntags Kranke. Wenn aber der

gänger waren, an der Tür der Pension zusammenzutreffen, als sie eben beide das gastliche Haus betreten wollten. Sie mühten sich lange mit feindseligen Blicken, keiner wollte dem andern den Weg freimachen, und so wandelten sie eine Zeitlang auf der Straße auf und ab, während ihre Hübin hinter den Gardinen der Lösung des Konflikts harzte. Endlich gab sich die große Heiße einen Stoß, trat auf den Prinzen zu und erklärte ihm kategorisch, sie wolle den Verkehr mit der Dame nur unter der Bedingung weiter, daß der Prinz das schriftliche ehrenwürdige Versprechen gebe, die Dame zu heiraten. Der Prinz sagte, um seinen lästigen Gegner los zu werden, das zu, und die Heiße ließ sich herbei, das Feld zu räumen.

Prinz A. tat wirklich schon die nächsten Tage den ersten Schritt zur Erlösung seines Versprechens, und am 18. August 1913 feierte er mit dem umstrittenen Vardamchen seine Verlobung. Von dieser Zeit an legte er sich im Verkehr mit seinem Bräutigam wenig Zwang mehr auf. Er tat es seinem hohen Vorgänger gleich, sah in Mutter Kronschnebls Küche und sah der rühmlichen Pensionsmutter beim Kochen zu. In diesen Viertelstunden wurde manche Flasche Wein geleert und der Uebermut der jungen Verlobten sprudelte ab und zu über, ohne daß die immer freundliche Hausmutter gewehrt hätte. Ja sie hatte selbst dafür ein bewährtes Rezept, als die beiden jungen Leute sich einmal gegenseitig in der Küche entkleideten und der übermütige Prinz sein bis aufs äußerste defolliertes Bräutigam jubelnd hinein auf den Kopf trug. Ziel Kleiderballon hatten die beiden hohen Herren überhaupt nicht gern an dem Dämchen und vor der alten Heiße präsentierte es sich häufig ganz atavistisch im allerersten Negligé. Neben diesen fürstlichen Gärten beherbergte Mutter Kronschnebl ab und zu auch einen ungarischen Grafen, vor dem man aber die vielumstrittenen Vardame einpersperren mußte, weil er weiß betranken und zum Skandalieren angelegt war. Auch ein Baron B. hatte in der Pension Kaiserhof sein hässliches Absteigequartier.

Die Pensionsmutter, der diese zahlungsfähigen Kavaliere hübsche Summen eintrugen, blühte natürlich mit einem erklärlichen Stolz auf ihre feinen Gäste, und als einmal jemand an der Heiße der alten Heiße zweifelte, sagte sie den Zweifler ans Fenster und zeigte ihm den Latzi, den der hohe Herr an diesem Tage gerade mit vordem Haus gebracht hatte. Bei näherem Zusehen aber bemerkte der Zweifler einen heideren - Landtagsboten, den Mutter Kronschnebl für den fürstlichen Latzi gehalten hatte. Das Schöffengericht war grausam genug, Mutter Kronschnebl wegen Sappeler zu 14 Tagen Gefängnis zu verurteilen.

Bereins - Kalender.

- Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Budau. Am Dienstag den 14. Juli, abends 8 1/2 Uhr, in der „Holla“ Sitzung der Obleute, Rastler und sonstiger Parteifunktionäre. Die Bezirksleitung.
- Freie Selbsthilfe. Dienstag Vereinsabend. Freitag Generalversammlung.
- Sängerverein „Vortwärts“. Jeden Dienstag abends 8 1/2 Uhr. Nebungsstunde im „Reihen Kirch“.

Rechtler-Küchenband, S. Kreis. Montag abend 7 Uhr Borstandsitzung beim Kollegen Peters in Budau.

Wasserstände.

+ bedeutet über, - unter Null.		Fall		Stund	
Nier, Eger und Waldau.		2 Juni			
Jungbunzlau	8. Juli + 0,01	9. Juli	- 0,34	0,04	-
Baum	- 0,30				
Gubweis	- 0,12	10. Juli	+ 0,28	0,10	-
Strag	+ 0,36				
Inktrat und Saale.		10. Juli			
Strausfurt	9. Juli + 1,14		+ 0,98	0,16	-
Weissenfels Untp.	+ 2,46		+ 2,45	-	0,02
Trotha	+ 1,94		+ 1,94	-	-
Kisleben	+ 1,55		+ 1,53	-	0,07
Bernburg	+ 1,71		+ 1,70	0,01	-
Kalbe Oberpegel.	+ 1,26		+ 1,21	0,05	-
Kalbe Unterpegel.	+ 1,31		+ 1,25	0,06	-
Gröbne.					
Elbe.		10. Juli			
Deßau, Kuldebr.	9. Juli - 0,10	10. Juli	- 0,10	-	-
Saale.		9. Juli			
Brandeb.	8. Juli - 0,71	9. Juli	- 0,46	-	0,25
Brandeb.	- 0,36		- 0,19	-	0,17
Meinit	+ 0,30		+ 0,36	-	0,06
Reinzier	- 0,31		- 0,32	0,01	-
Kuiffig	- 0,18	10. Juli	- 0,09	-	0,09
Bresden	- 1,59		- 1,54	-	0,05
Largau	+ 0,25		+ 0,23	0,02	-
Wittenberg	+ 1,02		+ 1,25	-	0,23
Hoplau	+ 0,42		+ 0,35	-	0,13
Barby	+ 0,96		+ 0,93	0,03	-
Schönebeck	+ 0,90		+ 0,85	0,05	-
Magdeburg	+ 0,52	11. Juli	+ 0,90	-	0,08
Tangermünde	+ 1,35	10. Juli	+ 1,33	-	0,04
Wittenberge	+ 0,98		+ 1,02	-	0,04
Emmich	+ 0,47		+ 0,45	0,02	-
Boitzenburg.	+ 0,45		+ 0,42	0,03	-
Sohnstorf	+ 0,60		+ 0,58	0,02	-
Lauenburg	+ 0,58		+ 0,56	0,02	-

* Kuiffig, 11. Juli. Pegelstand - 0,22. Vom Eberlauf werden 117 am Buch gemeldet. - Wetter: Fröhe.

Viehmarkt.

Magdeburg, 10. Juli (Städtischer Schlacht- und Viehhof) Auftrieb: 56 Rinder, und zwar 6 Ochsen, 24 Bullen, 26 Färjen und Kühe, - Fresser, 34 Kälber, 35 Schaafsch. 947 Schweine. Bezahlt für 100 Rfd. Lebendgewicht: 1 Rinder - 11 Kälber. a) Färsen über 1800 Pfund und beste Saugfärsen - 11. b) mittlere Rind- und beste Saugfärsen - 11. c) geringere Rind- und gute Saugfärsen 44 - 50 Rfd. d) Rindkälber - 11. e) jüngere Rind- und gute Saugfärsen 44 - 50 Rfd. f) geringere Saugfärsen 34 - 40 Rfd. III. Schaaf. I. alimantische: a) Aquilammer und jüngere Saugfärsen 45 - 48 Rfd. b) ältere Saugfärsen, geringere Saugfärsen und gut genährte junge Schaaf 35 - 40 Rfd. c) mäßig genährte Hammel und Schaaf (Kopfschaf) - 11. IV. Schweine. a) Ferkel über 3 Zentner Lebendgewicht 49 Rfd.

Schlachtgewicht 54 Rfd. b) vollfleischige von 240 bis 300 Pfund. Lebendgewicht 42 - 45 Rfd. Schlachtgewicht 52 - 54 Rfd. c) vollfleischige von 200 bis 240 Pfund. Lebendgewicht 43 - 44 Rfd. Schlachtgewicht 53 - 55 Rfd. d) vollfleischige Schweine von 160 bis 200 Pfund Lebendgewicht 41 - 43 Rfd. Schlachtgewicht 51 - 54 Rfd. e) vollfleischige Schweine unter 160 Pfund. Lebendgewicht 38 - 42 Rfd. Schlachtgewicht 48 - 52 Rfd. f) unreine Sauen Lebendgewicht 38 - 42 Rfd. Schlachtgewicht 48 - 52 Rfd. g) geschlachte Lebendgewicht - 11. Schlachtgewicht - 11. h) Berlauf über Lebendgewicht - 11. Lebendgewicht - 11. i) Berlauf und Tendenz: langsam. - Ueberstand: 10 Rinder, - Kälber, 15 Schaaf, 50 Schweine.

Aus dem Geschäftsverkehr.

UNSERE MARINE
23
Cigarette

Dekatur aller Stoffarten in allen Farben. Wunsch	Appretur gestreuter Kleiderstoffe, in Baumwolle, Seide, Parochien, Hebrgardinen usw. Lödischehofstr.	Imprägnier- Anstalt für Leder- und Sportstoffe, mit und ohne, in ganz kurzer Zeit. Wunsch	Astrachan- Presserei für Maß-, Seiden- und Stoffe. Hier gebrachte Stoffe erhalten ein bestmögliches neues Aussehen. Lödischehofstr.	Plisse in allen modernen Zeiten und Farben 1457 äußerst billig! Wunsch	Dämpferei Seid., Seidenmütz., Hut-, samt, Mäntel u. Jacken, auch rezentrenn. Lödischehofstr.	Stoffknöpfe in allen gangbaren Größen und Mustern Wunsch	Lederknöpfe mit Nägeln sowohl als auch Durchzug, Polsterknöpfe usw. 2613 Lödischehofstr.	Eil-Trauer arbeite hinsichtlich Expres-Arbeit mit Preisausschlag Nr. 20
---	---	--	--	--	---	---	---	--

Grober Saison-Räumungsverkauf
in
Panama-Ströhmchen u. Sommersachen
zu extra billigen Preisen.
Mittel, Mützen, Wasche, Strümpfen, Schirme, Stühle,
- - - Montagen, Taschenmesser, Korbwaren - - -
100% Gut! - Billig! - Gut!
Gustav Finke, Sudenburg
Hallerstraße 186 a. 2549

Mit gutem Recht!
2575
kann ich wohl behaupten, daß ich Ihnen jetzt beim Einkauf von Konfektion etwas außerordentlich Vorzweilhaftes bieten kann. Sie werden beim Kauf leicht bemerken können, ob Ihnen Ware vorgelegt wird, die erst zu Ausverkaufszwecken angeschafft, oder ob Sie eine gut verarbeitete Konfektionsware, wo Form und Stoff auch bei längerem Tragen sich bewährt, bekommen. Kostime, Mäntel, überhaupt jedes Konfektionsstück, das nicht nur hinter Spiegel-scheiben gut aussehen, sondern auch dem Käufer beim Tragen Freude machen.
Mäntelhaus Rotes Schloß
Größtes Engengeschäft am Platz für Ihre Konfektion.

Besuchen Sie die Welt-Ausstellung in Leipzig?
Das **Volkshaus in Leipzig**
Seiler Straße 33, Telefon 3170, Telegramm-Adresse: Volkshaus
empfiehlt den auswärtigen Besuchern der
„Bugra“
seine besteingerichteten Lokalitäten
Große Ball- und Festhale
Hotel - Restaurant - Café
Gr. staubfreier, schattiger Garten.
Gut bürgerlicher Mittagstisch zu zivilen Preisen.
Während der Vauschansstellung 1913 wurden Sonntags bis zu 3000 Mittagsgäste bedient.
Ständige Auskunftsstelle
des Ausstellungsausschusses des Vereins Leipziger Buchdrucker- und Schriftgießer-Gesellen.
Vom Haupt-Bahnhof mit M-Linie der blauen Straßenbahn in 10 Minuten zu erreichen.

Stassfurt! 2779 **Stassfurt!**
Bitte beachten, daß ich in Stassfurt Straße 9 ein großes
Rasier- und Friseur-Geschäft
eröffnet habe. Ich habe ein komplettes und feines Bedienungspersonal. Bitte ich alle Herren und Damen zu besuchen und mich persönlich von der Güte meiner Arbeit überzeugen zu lassen.
Max Sommerlatte, Friseur
Stassfurt, Straße 9.

Konsumverein
für Riederodeleben, Schmarsleben u. Haag.
Vorsitzender: Herr Schmarsleben u. S. G. zu Riederodeleben
Lehrmädchen.
Die Verwaltung.
Stassfurt • Weltspiegel
Das Geheimnis der R-Strahlen
Der alte Glöckner
- bei der Ende mit einem Hauch -

Vogelgesang.
Sonntag und Montag
Kongert.
Im Hofgarten bringt in herrlicher Weise.
Es lohnt erben ein 2657 G. Heilmich.

Gr. Putzwerk
Wegen vergrößerter Räume
mit 50% Rabatt
Damenhüte
Fassons u. Zutaten
mit 50% Rabatt
Trauerhüte
L. Schmitt 2732

Konsumverein
für Riederodeleben, Schmarsleben u. Haag.
Lehrmädchen.
Die Verwaltung.
Stassfurt • Weltspiegel
Das Geheimnis der R-Strahlen
Der alte Glöckner
- bei der Ende mit einem Hauch -

Aken. 2778 **Aken.**
Einladung.
Zu dem am Sonntag den 12. Juli stattfindenden
Gewerkschaftsfest
wird neben mit Auszug durch die Straßen der Stadt, Abends 9 1/2 Uhr vom „Berliner Hof“, laden wir die Gewerkschaften zur regen Teilnahme ein.
Nach dem Umzug im Sport
Kongert, Blumenverlosung, Spiele usw.
Abends im „Berliner Hof“
Festball.
Als Beitrag werden 10 Pfennig erhoben.
Das Festkomitee.

gabe sein soll. In den Eingemeindungsverträgen ist allerdings eine Verpflichtung für Schönebeck zum Straßenmäßigen Ausbau des Fahrmweges von Grünwache nach Eibitzau nicht enthalten. Die Pflasterung der Straße ist aber eine Notwendigkeit, da die Fuhrwerke von Schönebeck Eibitzau nur auf dieser Straße erreichen können. Der Automobilverkehr von und nach Magdeburg über Eibitzau und die Elbrücke ist für Schönebeck nur von Vorteil. Durch einen starken Fremdenverkehr hebt sich die wirtschaftliche Lage der Geschäftsleute und die Kammereinnahme hat auch einen direkten Nutzen davon; es fließen ihr höhere Summen an Brückengeld zu. Will man aber Einnahmen haben, so darf man sich vor Ausgaben nicht fürchten.

Stettin, 11. Juli. (Misstände) herrschen auf der Schiffswerft von König in Bodenwarthe. Für 30 bis 35 Arbeiter ist nur ein einziger Abort vorhanden. Eine Wascheinrichtung gibt es überhaupt und es ist ein sehr appetitliches Anblick, wenn die Arbeiter mit ihren von Schmirer und Rennig bedeckten Händen. In einer Baracke müssen sich die Arbeiter aufhalten, die es nicht anders ist als ein Raum für schwer arbeitende Menschen. Es kommt mandmal, daß sie statt ihres Essens im Kuchel eine ungewaschene Matte vorfinden. Für die Sicherheit der Arbeiter ist auch ganz ungenügend gesorgt. Auch ist es vorgekommen, daß wenn Arbeiter erkrankten oder aufhörten, weder Marken geliebt noch die Anmeldung zur Krankenkasse erfolgt war. Ein Verordnetenmann, der deswegen vorstellig geworden war, wurde kurzerhand entlassen. Bei der schweren Arbeit erhalten die geraten Arbeiter den Riesenlohn von 28 bis 42 Pf. pro Stunde. Solche Zustände können sich nur entwickeln in Betrieben, die, wie es die obige, meist unorganisierte Arbeiter aufweisen. Organisiert sich Arbeiter, dann erreicht ist auch andre Zustände!

Wahlkreis Stendal-Osterburg.

Langensalza, 11. Juli. (Stadtverordneten-Sitzung.) Die diesjährige Oberprüfung erbrachte als Bestgebot 1001 Mark gegen 1271 Mark im Vorjahr. Für Ausbesserungen und Reparaturen an öffentlichen Anstalten werden 500 Mark bewilligt. Die Vorlage

des Magistrats über Bewilligung der Kosten der Einweihung des neuen Rathhauses die am 17. August stattfinden soll, verursachte eine längere Aussprache. Schließlich wurden die Kosten bewilligt. Die Feier selbst soll in einer Festigung im neuen Rathaus und einem Festessen im „Schwarzen Adler“ bestehen. Die Magistratsvorlage über Bewilligung der Kosten für Heizung und Reinigung des neuen Rathauses wird angenommen. Die Reinigung wird einigen Franken für je 600 Mark jährlich übertragen. Für Pflasterungen am Elbufer werden 2500 Mark bewilligt. Schließlich werden noch 300 Mark zum Wartenhaltungsarbeiten als Beihilfe für Instandhaltung einer Flußbrücke bewilligt. Ein von der Stadt mit dem Abdruckbesitzer Wadenitz abgeschlossener Nachtrag zum Vertrag über unschädliche Beseitigung von Tierkadavern wurde viel kritisiert, aber doch schließlich angenommen. Stabs. H u j o h stellte den Antrag, das Ortsstatut dahin abzuändern, daß die Zahl der Stadtverordneten von 24 auf 30 erhöht wird. Der Antrag wurde angenommen.

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Salzwedel, 11. Juli. (Gertrümmert) wurde am Donnerstag nachmittag eine der größten Schaufensterheiden der Frau Robert Simberg u. Co. in der Jungstraße. Das Werk eines hiesigen Fuhrwerks schaute vor einen an der Straße stehenden kleinen Handwagen und sprang in das Fenster. Während die Schilde total zertrümmert wurde, erlitt das Pferd nur geringfügige Verletzungen.

(Seinem Leben ein Ende) machte am Donnerstag vormittag gegen 10 Uhr der Kossai S. in Gützig. Der in den 40er Jahren stehende Mann, dessen Frau schon mehrere Jahre tot ist, hinterläßt sieben Kinder. Er dürfte die Tat in einem Anfall von Schizophrenie ausgeführt haben.

Wahlkreis Kalbe-Neuhausen.

Neuhausen, 11. Juli. (Schwerer Unfall) erlitt der Eisenbahnarbeiter Müller, Katharinenstraße wohnhaft. Er erlitt Verletzungen am Kopf und Schulterblatt. Der Unfall geschah

turz vor Beendigung der Arbeit. M. ist unverheiratet. Nach Anlegung eines Verbandes erfolgte Aufnahme im Krankenhaus.

Greß-Salar, 11. Juli. (Die Wählerliste) der stimmungsfähigen Bürger ist bereits und liegt im Steuerbureau, Zimmer Nr. 10, vom 15. Juli bis einschließlich 30. Juli zur Einsicht aus. Während dieser Zeit kann jedes Mitglied der Stadt gegen die Richtigkeit der Liste Einspruch erheben, der entweder schriftlich oder zu Protokoll beim Magistrat anzubringen ist. Es ist nun Pflicht eines jeden Stadtverordnetenwählers, welcher bis zum 30. Juni sein Bürgerrechtsgeld voll bezahlt hat, sich zu überzeugen, ob sein Name in der Liste steht. Ist er nicht in der Liste verzeichnet, so kann er, auch wenn er sein Bürgerrechtsgeld bezahlt hat, sein Wahlrecht zum Stabiparlament nicht ausüben. Darum steht die Wählerliste ein!

Schönebeck, 11. Juli. (Den Tod) suchte am Mittwoch abend zwischen 10 und 11 Uhr die Ehefrau des Schlossers S. in der Elbe. Sie wurde von ihrem Ehemann gerettet.

Stassfurt, 11. Juli. (In der Volksvereins-Versammlung) gab der Vorsitzende bekannt, daß die von Leopold Hall und Stassfurt gemeinschaftlich betriebene Disziplinäre Frauenversammlung mit der Genossin M a h l a n d als Referentin am 24. Juli bei Leute stattfinden. In der Versammlung sind selbstverständlich auch die Männer willkommen. Er macht weiter bekannt, daß die Differenzen mit der Brauerei Allendorff wegen ihrer Unterstüfung der gelben „Lageszeitung“ zufriedenstellend geregelt sind. Den Bericht von der Generalversammlung erstattet Genosse G a l l i n g, die übrigen Delegierten ergänzen den Bericht. W i j z o w s k i stellt einige zutage getretene falsche Auffassungen richtig. Eine weitere Debatte wird nicht beliebt. Weiter erstattet Genosse J o s e p h einen ausführlichen Bericht über die Jugendpflege, bei dem er das mangelnde Interesse der Eltern lebhaft beklagt. Auch hierbei findet eine Diskussion nicht statt. Von der letzten Stabverordneten-Sitzung gibt Genosse W e i ß f l o g den Bericht, der ebenfalls keine Debatte auslöst. Der nächste Frauenabend findet am Donnerstag den 16. Juli statt.

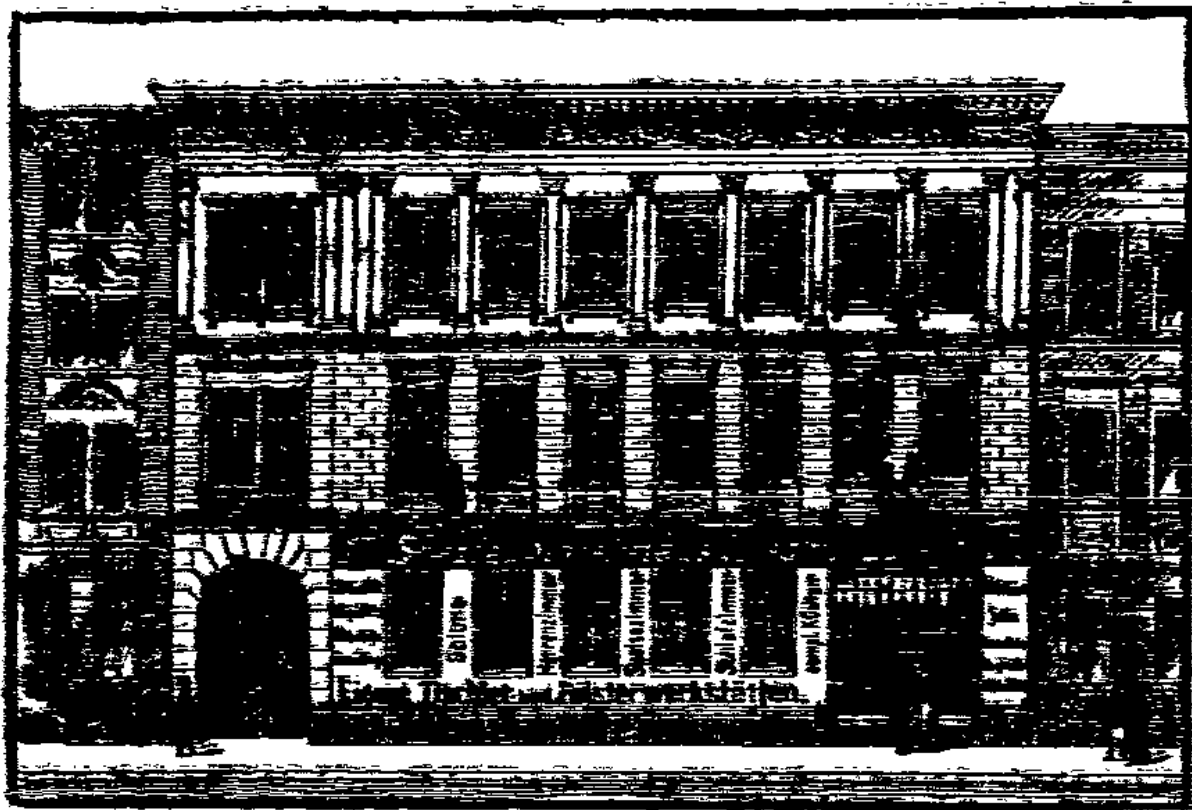
Keine teure Ladenmiets, Räume im eignen Grundstück.

Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz

Inhaber: Karl Beyerling

Magdeburg, Peterstraße 17

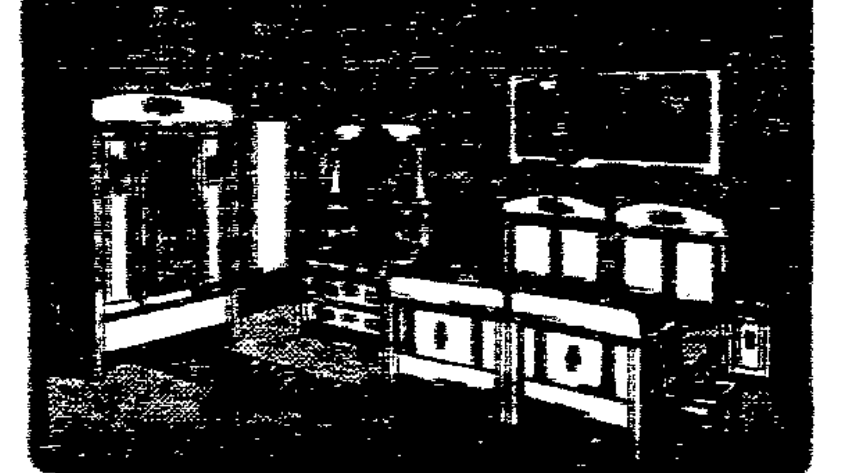
Magdeburg, Peterstraße 17



im Zentrum der Stadt, Nähe Katharinenstraße, Haltestelle der Straßenbahnlinie Nr. 5.

Nach erfolgter Geschäftsübernahme sind unsere Ausstellungsräume gründlich renoviert und das reichhaltige Lager ist weiter vergrößert worden. Ich empfehle besonders nachstehende sehr preiswerte Wohnungs-Einrichtungen und bitte um gef. Berücksichtigung derselben.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Für Mark 450.</p> <p>1 Wohnzimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sofa mit Rückenlehne 1 Sessel, gepolstert, mit Stoff 1 Tisch, gepolstert, mit Stoff 1 Umkle-Schrank mit Spiegel 1 Kommode mit Aufsatz 1 Spiegel über Kommode 4 Stühle mit Rücken <p>1 Schlafzimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 einfache Bettstelle 1 Kommode 1 Nachtschrank mit Spiegel 2 Stühle <p>1 Küche</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Tisch 1 Stuhl über Kommode 1 Nachtschrank 1 Spiegel | <p>Für Mark 675.</p> <p>1 Wohnzimmer (auch parkett)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sofa mit Rücken 1 Sessel mit Stoff 1 Tisch, gepolstert, mit Stoff 1 Tisch mit einem Regal 1 Kommode mit Spiegel 1 Spiegel über Kommode 4 moderne Stühle <p>1 Schlafzimmer (auch ob. etage)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sofa mit Rücken und Spiegel 1 Bettstelle mit Spiegel 1 Kommode mit Spiegel 1 Nachtschrank mit Spiegel 2 Stühle <p>1 Küche (ausgelegt oder eingebaut)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Tisch mit Spiegel 1 Kommode mit Spiegel 1 Stuhl über Kommode 1 Nachtschrank mit Spiegel 2 Stühle | <p>Für Mark 1050.</p> <p>1 Speisezimmer (auch etage)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Tisch mit Spiegel 1 Sessel 1 Kommode mit Spiegel 1 Tisch mit einem Regal 1 Kommode mit Aufsatz 1 Spiegel über Kommode 6 Stühle aus Holz <p>1 Schlafzimmer (auch etage, Parkett od. Parkett)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sofa mit Rücken und Spiegel 1 Kommode mit Spiegel 1 Nachtschrank mit Spiegel 2 Stühle <p>1 Küche (auch parkett oder Parkett)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Tisch mit Spiegel und Spiegel 1 Kommode mit Spiegel 1 Stuhl über Kommode 1 Nachtschrank mit Spiegel 2 Stühle |
|--|--|---|



Einige Ansichten in den Räumen des Spezialhauses, im Zentrum der Stadt, Nähe Katharinenstraße, Haltestelle der Straßenbahnlinie Nr. 5.

ausgestattete Gerichte, moderne Einrichtung.

Fernspr. 3795 **A. Typky** Fernspr. 3795
Schmidtstraße 37 und Schmidtstraße 40A
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren
in größter Auswahl, reell und preiswert, zu den günstigsten Bedingungen. — Auch auf Zeitzahlung.
Großes Lager fertiger Särge
in allen Größen. 2656

Himbeersaft frisch von der Presse
Vogel & Co.
G. m. b. H. 2671
Kleinverkauf im Kontor: Brannehnhöfstraße 2.

Ohne Anzahlung

Haben wir an jedermann auch nach auswärts

Möbel auf Kredit

bei Zahlung einer Monatsrate laut Vereinbarung und

bequeme Abzahlung

kompl. Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelne Möbelstücke, Polsterwaren, Park. Küchen, Betten, Anzüge für Herren, Damen Garderobe, und Kauben, wöchentlich 1 Mark.

Magdeburger Möbel-Waren-Kredithaus
G. m. b. H., vormals

Herm. Liebau

Bahnhof 127, Ecke Schroederstraße
vise-à-vis der Katharinenkirche

Sonntags 11 bis 1 Uhr geöffnet!!

Stiefelgeschäft bequeme Zahlungsweise.

Fortsetzung des Total-Anverkantens von Schwaben
Schmidtstraße Nr. 44
Der Verkauf findet von 1 bis 8 Uhr nachmittags statt.

Mühlmaschinen
Kaufleistung 70.
normale Reufte normales
Versackmaschine

Nur geringe Kaufpreis gegenüber einer Getreidemühle mit Beschäftigten. 2401

Wiederverkauf:
Alfred Freistadt Bahnhofs 7/8
Kaufpreis 500.

Gardinen-Gaison-Räumungsverkauf



Jede wirtschaftliche Hausfrau benutzt die großen Vorteile unseres Saison-Verkaufs zum Einkauf von Künstlergardinen, Gardinen, Stores, Vorhängen aller Art usw. zu den bedeutend ermäßigten Preisen

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken
Georg Methner & Co.

Verkaufsstelle Magdeburg
Breite Weg 24
Ecke Berlinerstraße



Das Ideal der Hausfrau ist eine Singer Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden mit nebenstehendem „S“-Schild :: oder durch unsre Agenten ::

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Magdeburg Breiteweg 174 Jakobstrasse 41

Brüssel 1910:
Höchster Preis.

Halberstadt, Hoher Weg 25
 Burg, Scharfener Strasse 37
 Quedlinburg, Bockstrasse 12
 Stassfurt, Schulzenplatz 2
 Aschersleben, Bestehornstr. 2

Neuhaldensleben, Magdeburger Strasse 39
 Wernigerode, Breite Strasse 42
 Thale, Joachimstrasse
 Oschersleben a. d. B., Magdeburger Strasse 5
 Schönebeck a. d. E., Salzer Strasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

2612



Photo-Apparate!

See, A.-G., S. Ersmann, Dresden, Reichwerk, Sonthheim, : Kautzka, Stuttgart : 2615

Alle Arten Platten
 Roll- und Packfilm
 Papierpapiere 50, 75 u. 100
 Postkarten 10 Stück 30
 Entwickler, Fixierbad, Tonbad.
Bernhard Wienrich
 - Viktoria-Drogerie -
 Viktoriastr. 1 Viktoriastr. 1.

Franz Wolff

Telephon 4808 G. m. b. H. Telephon 4808
 Färberei, chemische Reinigung, Wappwaschanstalt.

Carl Julius Braun

Leber- und Schmalzschneiderei
Spezialität: Lederauschnitt
 Buckau, Schönebecker Str. 48
 Billigste Preise! Billigste Preise!

Markttaschen, Rucksäcke, Lederwaren.

Saison-Räumungs-Verkauf

hebe ich als besonders billig hervor
Große Posten reinwollene Musselins, nur gute breite Qualitäten, Meter 60 und 75 Hf.
Großen Posten Eolienne in schönen Farben, ca. 110 cm breit, Mtr. 2.00.
Große Posten Kleiderstoffe u. Blusenstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Neuste Damenkonfektion in allen Arten mit einem Nachlaß von 20 Prozent.
Kostümröcke in Woll- und Waschstoffen mit einem Nachlaß von 10 Prozent.
Loden-Pelerinen für Herren, Damen und Kinder mit Nachlaß von 10 Prozent.
Ältere Konfektion in allen Arten, schwarz und farbig, mit Nachlässen von 33 1/2 bis 60 Prozent.
Herren-Anzugstoffe für den Sommer und Wadstoffe zu sehr billigen Preisen.
Stickereistoffe in Batist u. Voile zu außerordentlich billigen Preisen.

A. Karger

8 Große Marktstr. 8 und Ecke Jakobstr. 46.
 Ferner empfehle alle andern von mir geführten Waren bei bekannt großer Auswahl und nur guten Qualitäten zu meinen bekannt billigen Preisen, und zwar besonders
Leinen- und Ausstattungswaren als federdicke edelrote Inlette und Daunendecken, Bettstoffe, Stoffe für Leibwäsche, große Posten abgewaschte Betttücher, Ueberziehklößen, Handtücher, Tischtücher, Gedec, Servietten.
fertige Leibwäsche u. Bettwäsche, doppeltgereinigte Bettfedern u. Daunnen, eiserne Bettstellen und Matrasen.
 Ferner empfehle ich neu eingetroffen, ganz besonders billig gefaufte
 2594
Gardinen - Künstler-Gardinen - Stores - Tülldecken - Allver-Nets - neuste Kanten - Teppiche - Tischdecken - Diwanddecken - Steppdecken - Läuferstoffe - Sofaplüsche - Badelaken - Sommer-Trikotagen - Einsatzhemden - alles in großer Auswahl, guten Qualitäten, zu bekannt sehr billigen Preisen.

Staßfurt Staßfurt

Glückauf-Drogerie

Prinzenstrasse 7
 Spezial-Geschäft

Alle Artikel zur Kranken- und Gesundheitspflege, Gummizurten, Irrigatorien, Verbandsstoffe, Hygienische Artikel, Damenbinden usw. Parfümerien, Seifen, Toiletten-Artikel, Schwämme, Preiswerte Güter und eine große Auswahl.

Gebrannte Kaffees stets frisch!

Spezialhandlung für Photographie-Bedarf.

Erich Weber

Anzug für 275
 Fabrik-Darstellung
 Schillingstr. 1, Ferner 491.
 Spezialgeschäft für Herren- und Damen-Anzüge, Kleider, Hosen, Westen, etc. etc.
 Schillingstr. 1, Ferner 491.

Möbel!

in großer Auswahl!

Stühle	2 Stühle	2 Stühle	2 Stühle
15	25	35	50
1.50	2.50	3.00	5.00

komplette Haus-Einrichtungen von 250 bis 5000 Mk.
 Speisezimmer - Speisegarderobe - Schlafzimmer - Kinderzimmer
 Einzelne Möbel, Kleider- u. Kinderwagen
 Kleiner Aufzug, besondere Abfertigung.

A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg 118, 119.
 Besucht von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Der treue Kamerad

Ein Wegweiser durch das Leserenleben.
 Von H. Leunhardt.
 Inhaltsverzeichnis: Einführung - Stehendes Herz und Betend - Nach der Ruherung - Vor der Entfaltung - Fahnenflucht und Fremdenlegion - In der Kajüte - Die Entfaltung - Rein und ganz - Die ersten Lehren - Die Justrationshunde - Stubendienst - Frauen, Feiern, Schwimmen - Achtung! Präsentiert das Gemetzel - Der Hut - Auf dem Schiffsdeck - In der Kammer - Der Kamerad - Felddienst - Menschenmengen - Auf Wache und Posten - Im Urlaub - Wanderverweilen - Feind Alkohol - Der alte Mann - Das System - Die Offiziere - Die Unteroffiziere - Der Erlaß eines Kriegsministers - Kriegsschiffe und Militärstrafgefangene (Fahnenflucht, Mord und Geheul, Fälscher Angriff auf Drogenspek, Meuterei und Aufbruch, Mißbrauch der Dienstgewalt, Gefangenenerziehung) - Welche Kameradenschaft - Der Gefangeneweg - Abschied vom Leber.
 Preis 70 Pfennig.
Buchhandlung Volksstimme
 Große Königstraße 3.
 Alle Anzeigenpreise und Reklamations der „Volksstimme“ nehmen Befolgung entgegen.

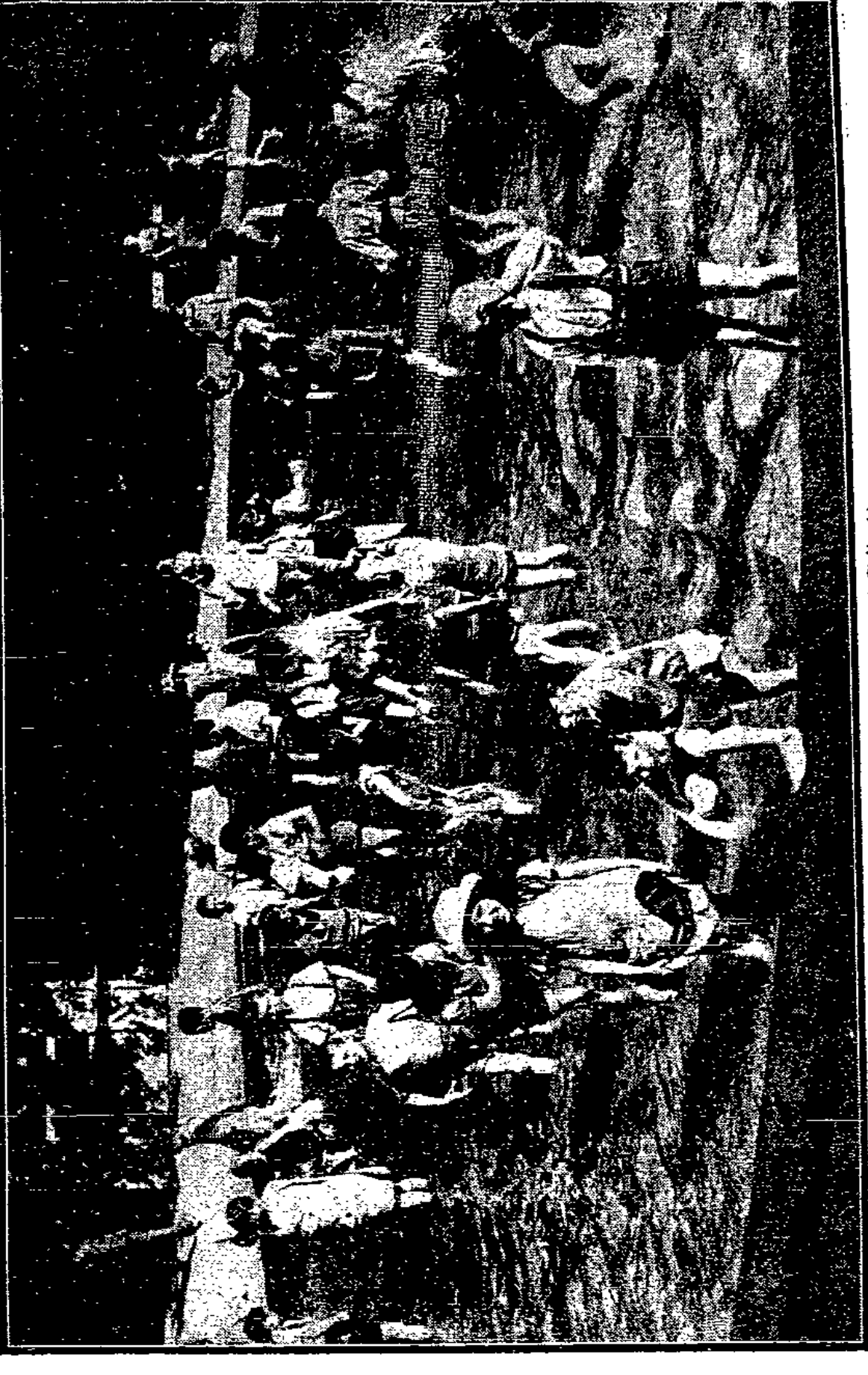
Die Zeit

Verkehrungsbeilage zur Volksstimme
Nr. 160
Magdeburg, Sonntag den 12. Juli 1914

Ich bin das Schwert!

Roman von Annemarie v. Nathusius.
(88. Fortsetzung.)
Dann kam der Arzt mit dem Thermometer. Ich legte mich zu Gunter. Wir sprachen kein Wort, denn der schwarze Engel war durch die Tür getreten, das Schwert in der Hand.

Graber der Eltern bringen, Renate. Galtenheim gehört doch auch uns. Robert kann es nicht verbieten.
„Nein — er kann es nicht.“
Unruhig warf sie sich hin und her.
„Sch friere.“
„Wir holten Decken und Plissen.“
„Sch friere.“
Der Arzt bestellte heiße Limonade.



„Renate —“
„Ich ging an ihr Bett. Sie war wieder noch. Ihre Hände tritten herun.“
„Wir wollen doch beten, Renate — es beruhigt mich.“
„Ich kniete nieder. „Bater unser, der du bist in dem Himmel.“ sprach ich, meine Hände über den ihren gefaltet. Sie wurde stiller.“
„Und nun muß Mimi noch ein Spiel spielen; dann kann ich besser schlafen.“
„Mimi ließ alle Litzen auf. „Schnitz und innig zogen die Litzen des Garnmums durch das ganze Haus; „Milde bin ich, geh zur Ruh, schließe beide Augen zu, Vater, laß die Litzen dein über meinem Bett sein.“
„Wenn ich gesund bin, wollen wir Kränze auf die

Die Planschsteife. (Fort Seite 4.)

Mäselecke.



Witberäufel.
Sie sind bei Nacht in den Z gedungen und haben die Schürze und Z gesprengt. Und dann sich aus dem Fenster geschwungen, Dann sie die Z noch ausgehängt.
Denn Z sie auf, was der Sireich gebracht und hebt geht's hin in die dunkle Nacht

Gleichklang.
Rur großen Seelen ist es eigen.
Kommt ein beschnittener Stern daran,
Dann ist sie allen Menschen ein.
Nur die, der als erwachsener Mann
Das Mäseleck scheint dir leicht und leicht,
Doch — keine Mutter ist es nicht.

Telegraphenrätsel.
Die Punkte und Striche entsprechen den einzelnen Buchstaben des nachstehend in anderer Reihenfolge angegebenen Wörter. Diese Wörter sind so zu ordnen, daß die auf die Punkte treffenden Buchstaben im Zusammenhang einen Sinnspruch ergeben.
Dieb, Eins, Geld, Kreis, Mieder, Ranke, Rind, Taube, Tenor.

Silberrätsel.
4, dat, de, die, e, er, fre, gal, ge, go, in, is, ka, ku, lin, mo, mun, mus, nor, pal, pi, pl, rd, rich, ro, sa, sen, tan, tel, ten.
Vorlesende 31 Silben sind zu sieben Hauptwörtern zusammenzusetzen von folgender Bedeutung: 1. Marinestädter; 2. aus der ältesten baltischen Geschichte bekannte Speise; 3. Wollbegattung; 4. Charaktereigenschaft; 5. Fruchtbaum heliger Zonen; 6. physischische Seele; 7. weiblicher Vorname. Die Vorkänge Buchstaben der Wörter bezeichnen im Zusammenhang eine buchtige Krümmungsstunde.

Aufzungen der Rästel in Nummer 154.
Lösung des Regierbildes.
Der Herr ist in der Baumgruppe rechts.
Lösung des Hirschränkeles.
Nerzange rie, denn ein Moment kann alles wenden.

Lösung des magischen Dreiecks.

M					
A	I				
R	A	N			
T	R	A	N		
E	L	I	S	A	

Lösung des Ausgährrästel.
Einigkeit macht stark. — (Es wird mit 6 ausgegährt.)
Lösung des Wirtsrästel.
Gesundheit ist Reichum.
Lösung des Scherarrästel.
Woff, drei; Gohreiff.

Druck und Verlag des Verlags u. G., verantwortlich für die Redaktion
Magdeburg, Schillerstr. 12, sämtlich in Magdeburg

Witteler.

Wandererinnerungen. Ein alter Genosse vom Jahre 1881 traf ich auf der Waise in Theresienstadt in einem Dreifüßlergelenk, der eben vom Militär entlassen war. Er hatte den Feldzug in Bosnien mitgemacht. „Der fluchtesch Wasen“, schimpfte er. Von seiner Kompanie waren nämlich alle Leute zurückgekehrt, die andern alle tot und verwannt oder an der Spitze und andern Kranheiten gestorben oder sich geworden. Wie diese jungen kräftigen Leute haben die Werte auf ihren Gewissen, welche den Marsch gegen das in Bosnien lebende Volk in die Wege geleitet haben. Ich habe Bosnien, als es noch nicht überreichlich war, als Handwerkbuchse durchgelebt. Ich habe Cesterreich und Deutschland mit dem „Hut in der Hand“ durchschritten. Einem Interieur in der Lebenshaltung der schiffenden Gänge in diesen drei Ländern kam ich mit dem besten Willen nicht herauszufinden. In Waidau arbeitete ich bei den Gerüstern Wands in der Münzstätte. Sommer und Winter magte man dort mit dem und Unterholz beiseite arbeiten, um nur den allernotwendigsten Lebensunterhalt zu erwerben, alles andere lösch den Arbeitgebern. Neben mir fanden zwei serbische Dreifüßlergelenk aus Weiskrad, die gingen jeden Monat (etwa 100 Mark). Das war ein Aufbruch, den ihnen die serbische Regierung zwei Jahre lang schickte, damit sie in der Drenbe tüchtig Handwerker oder Arbeiter, der von seiner Regierung einmal 50 Pfennig bekommen hat, um etwas anzukommen? Weil sie Ged hatten und sich ordentlich fast essen konnten, waren es außerordentlich leitungsfähige Arbeiter. Die serbische Regierung hatte auch die Werte von Obewehe und Schiller auf Staatskosten in die serbische Sprache übertragen und drucken lassen und zu allernächstem Preis in Serbien und Cesterreich-Lungen verkauft. Die wackeren serbischen Dreifüßlergelenk hatten Schillers Werte auf serbisch und ich besch den „Witteler Teil“ auf deutsch. Wir haben uns recht oft unterhalten über den braven Witteler Teil, und ich war ganz erstaunt, daß die Serben erst abhätten, bei ihnen zu Hause wäre auch so eine ähnliche Geschichte in gleicher Waise passiert. Ich dachte, solche Zeiten bringt doch nur ein erster deutscher Mann fertig. Ein stärkeres, mutigeres, solches und edleres Volk als das deutsche gab es nämlich damals noch meiner Ansicht nirgends auf der Welt. Mächtig konnte ich bekamen:

So, als du mit ganzem leuchtiger Lust dich abnagst, aufs Haupt des Kindes ansetzen, Dannals gelobt ich mir in meinen Jumen: Dein Herz sein sollte. Und Völlenqualen ist eine feste Schuld, ich will sie zahlen. Aber das konnten die serbischen Dreifüßlergelenk ebenso gut, aber noch besser, sowohl in deutscher als auch in serbischer Sprache.

Humor und Satire.

Zwei dem Gesetz. „Warum haben Sie denn eigentlich Ihre Kirche von ihrem früheren Name weggelassen?“ — „Ja, sehen Sie, Prender, ich bin der Bürgermeister dieses Drees und habe streng auf die Kirche. Nun haben wir eine Verordnung, daß kein Veräußerungswort näher als 100 Fuß an der Kirche sein darf. Und da haben wir eben drei Tage gebraucht, um die Kirche weiter weg zu bringen.“

Der Wildschütz. „Denke Dir, ein Mann hat mit den Schirm zurückgebracht, den ich im Kongert stehen ließ.“ — „So. Das spricht für die Ehrlichkeit des Mannes, aber sehr gegen den Schirm.“

Unser Wub.

Zwei Dinge gibt es, die auf Kinder eine große Anziehungskraft ausüben: Sand und Wasser. Für Sandhaufen, in denen die kleine Schar formen und wühlen kann, haben erfindliche Stadverwaltungen seit langem gesorgt, wenn auch noch nicht ausreißend genug. Eine Erziehung der allerersten Jahre aber sind Wasserlaufplätze, sogenannte Lauschen, aber sie sind fast überall mit erst in wenigen Städten, aber sie verdienen, daß man sie bald in jeder Groß- und Kleinstadt finde. Sie ersetzen den Dorfschütz und tragen bei zur Gestaltung der städtischen Jugend.

Der schwarze Engel trat uer die Wäpene aus...

Da laut das blonde Gump zurüd und wir alle fielen...

Dann aber öffnete Mirini die Fenster weit, damit die...

Ich aber wurde hart und kalt wie Stahl. Gerührt...

Dieses Gedächtnis komme ich gern, wenn Sie mich...

Ein Gein kann ich mir erst wieder gründen, wenn meine...

Sieber Zimmerl

Die Sauterfamilie, die Sie mir empfahlen als geistige...

Ich habe den Götter nun gingen so viel schöne Gefühle...

Ich war ihr die Frau mit dem feuchten Strahlen, der...

Die Einzelheiten weiß ich nicht, wie das ausmenschlich...

Ich weiß nicht, wie Sie mich empfahlen als geistige...

Es waren einige moderne Frauen da. Ich hatte so...

Manche hatten wirklich etwas Entschlossenes, und das...

Sieber Zimmerl, auf tausend folgende Menschen...

Das Leben des letzten Jahres war wie eine Sturmflut...

Man will ich nicht dem Rauber aller Erinnerungen...

Sollen Sie mich morgen ab an der kleinen Bahnhofs...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche

Brüder Rinder.

Beliebens Natur hat sich allmählich mit der feiner...

Die Einzelheiten weiß ich nicht, wie das ausmenschlich...

Ich weiß nicht, wie Sie mich empfahlen als geistige...

Geht die ... die ... die ... die ... die ...

Man will ich nicht dem Rauber aller Erinnerungen...

Sollen Sie mich morgen ab an der kleinen Bahnhofs...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche

Brüder Rinder.

Beliebens Natur hat sich allmählich mit der feiner...

Die Einzelheiten weiß ich nicht, wie das ausmenschlich...

Ich weiß nicht, wie Sie mich empfahlen als geistige...

Man will ich nicht dem Rauber aller Erinnerungen...

Sollen Sie mich morgen ab an der kleinen Bahnhofs...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche...

Sie freit sich auf alle diese Wünsche

Brüder Rinder.

Beliebens Natur hat sich allmählich mit der feiner...

Die Einzelheiten weiß ich nicht, wie das ausmenschlich...

Ich weiß nicht, wie Sie mich empfahlen als geistige...

Brüder Rinder.

Beliebens Natur hat sich allmählich mit der feiner...

Die Einzelheiten weiß ich nicht, wie das ausmenschlich...

Ich weiß nicht, wie Sie mich empfahlen als geistige...

Ich weiß nicht, wie Sie mich empfahlen als geistige...

Malkowskis



Pfg.-Tage

bringen diesmal für jeden Käufer

ganz bedeutende Ersparnisse!

Wir bitten um Befichtigung unserer Schaufensterauslagen

Der Vorverkauf beginnt schon heute Sonnabend

- Rinderstrümpfe schwarz u. bunt 3 P. 95
- Damen-Handschuhe lang 3 Paar 95
- Sportservietten 3 Stück 95
- Serviteur und Manschetten 2 Garnituren 95
- Hosenträger extra stark . . . 2 Paar 95
- 2 moderne Binder 95
- Herren- und Knaben-Mützen . durchweg 95

- Stickerei breit und schmal . . 4 1/2 Meter 95
- Blusen weiß und farbig 95
- Herren- und Kinderhüte 95
- Ruffenkittel 95
- Knaben-Sweater 2 Stück 95
- Damen-Hemden . mit Handdurchzug 95
- Damen-Beinkleider 95
- Weißer Unterröcke 95

- Knaben-Schürzen 3 Stück 95
- Seeschürze mit breiter Stickerei 95
- Strumpfhalter 6 Paar 95
- Kinder-Taschentücher 1 Dvd. 95
- Damen-Tücher gest. m. Parfüm 1 Kart. 95
- Kinder-Kleidchen schön besetzt . . 95
- Untertaille und moderner Gürtel . . . 95

Für jede Jahreszeit geeignet

Sekel Bronie

gewonnen aus dem hochwertigen Parana-Tee (brasilianischer Tee).
Anregend, erquickend, natürlich, ohne Alkohol.
Eingeführt bei der Kaiserl. Marine, Offizier-Kasinos, Sanatorien usw.
Kleinst für jeden Haushalt und Familienstück.
Zugelassen auf der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart, Mai-Oktober 1914
Deutsche Matra-Industrie, G. m. b. H., Künzstritz.

Teillabrik Magdeburg
Inh. Carl Krella,
Auguststr. 32 Fernspr. 4326
Wiederverkäufer gesucht.

Für Verlobungen empfiehlt 2561

blühende Topfpflanzen

Hugo Schulze, Gärtnerei
am neuen Seidenburger Friedhof.

garantiert fehlerfrei nur 1.85

Gebirgsmäntel

extra starke Reifen nur 2.25

sehr beliebt nur 3.00

Stollendecken

absolut dicht und haltbar . nur 1.50

Bensch

Breitweg 258.

Sorgers Gelegenheitskauf

Jakobstraße 3.

Partie-Posten

Herren-Anzüge 11.50
Damen-Anzüge 11.50
Kind-Anzüge 11.50
Stoff-Anzüge 11.50
zum Auswählen.
Wer billig kaufen will, der kommt nur zu Sorgers hin, Jakobstraße 3.

Kaufe 2570

Kanarienhähne

und -weibchen junge und alte. Bezahle höchst. Preis. J. Fischer, Amast. 26

alte und junge

20000 Kanarienvögel

kaufe ich fortwährend für F. Vahle. Beste Preise. S. J. Sehlert, Alte Neustadt, Sieverstorstraße 42.

Kaufe junge Kanarienhähne zu erhöhten Preisen. Alte Weibchen 60 Pf., junge 65 Pf. 1904 L. Dannehl, Nr. 42.

Baumgärtners Millionen-Halle

nur Buttergasse 4.
Größe Kusche in Prima Arbeiterstiefeln!!
Schnallenstiefeln, Schaftstiefeln, Fahrstiefeln, Jagdstiefeln u. dergleichen, Lederpantoffeln, Hauschuhen
ferner neu eingeführt:
Hoch-eleg. Damen- u. Herren-Stiefel nur mod. Fass., keine Lederhüter
Knaben- und Mädchen-Stiefel alle Größen, Prima Ware.
Weiße Schuhe, Turnschuhe, Sandalen, Gummistiefeln in großer Auswahl.
Zur Interesse der Käufer bitte auf Millionenhalle zu achten.
Nur Buttergasse 4.

Billige Anzüge

hochmoderne Herren- und Damen-Anzüge à 12 Mk., Knaben-Anzüge, mod. Fassons, von 3 Mark an.
Warenge-Jackets u. Westen mit gestreifter Hose 15 Mk.,
Corduroy- u. Gingham-Anzüge à 12 Mk.,
Gehrock- u. Smoking-Anzüge à 12 Mk.,
Eleg. gestr. Hosen à 4 Mk.,
Gute und weiße Westen à 3 bis 5 Mark,
Gehrock-Anzüge à 8 Mk.,
hoch gestr. Maß-Anzüge à 12 bis 17.50 Mark bei

Max Eckstein

Gebr. Chaiselange, neu bezogen, 21 Nr., Platzh. von 45 Nr. an. 1602
Bencke, Tapezier, Apfelfstraße 14, Barre.

Seltene **Kaufgelegenheit!**
Fabrikposten
Tischtücher, Servietten, Handtücher mit kleinen Fehlern

30 Prozent unter Preis

Sämtliche Tischwäse, nur aus besten Qualitäten einer bedeutenden Leinenweberei. Sehr geeignet für Brautausstattungen und Ergänzungen. Nur soviel Vorrat.

Meine langjährig bewährten Qualitäten

Wäschetuche für Leibwäsche Meter 57 50 45 38 30

Betttücher extra stark . . . jezt 2.20 2.10 2.00 1.75

Einzelne Betttücher etwas defekt . 1.50 1.25 2595

Für Deckbettbezüge 130 cm breit, Seidenstoff Meter 90 75

Für Steppdecken-Überlaken 160/165 cm breit, Seidenstoff statt 1.45 Meter 1.00

Hermann Zadek
Breitweg Nr. 35. gegenüber Ulrichstraße.

Verkauf 1 Treppe

Pfandversteigerung

Am Mittwoch den 15. Juli werde ich in meinem Geschäftslokal Magdeburg - L. Umfassungstr. 41 die in der Zeit vom 1. Juli bis Ende September 1913 bei mir verpfändeten 2526 sub Nr. 81693 bis 83888 meines Pfandbuchs verzeichneten und bis dahin nicht eingelöst oder erneuerten Gegenstände durch den vereideten Auktionator Herrn Siejenhal öffentlich meistbietend versteigern lassen.

Gustav Müller.

Tropfläufer

m. Brut vernichtet radikal W.-Z. 75198
Goldgeist Farb- und geruchlos. Reinigt d. Kopfbaut v. Schuppen u. Schuppen, befördert d. Haarwuchs, verhindert Haarausfall u. Zuzug neuer Parasiten. Wichtig f. Schulfinder. Taus. von Anerk. Bestm. Mark. M. L. - u. O. S. Niemals off. ausgewog. In Apoth. Droger. Nachahm. weisen. stark. P. Frick, Johannsb. 16. B. F. Grubitz, Breite w. 120 O. Huchel, Alt. Brücktor, H. Lorenz, Altenmarkt 28.

Teppiche

große Teppiche in sämtl. Farben. Darunter auch solche mit schönem Farbspiel. Ist für die Hälfte. 1901 hat 9 Mark an. 2538

Jakobstraße 17, I. Etage.

Möbeltransporte

mittels gepolterter Spezialwagen. Abfertigung aller Größen. Übernimmt billigst.

Ernst Junke, M. Budau
Freie Straße 2.5, Tel. 1400.

Reelle Leute

erhalten bei uns, wie seit Jahren bekannt, zu kolossal billigen Bodenpreisen. Über alle Art. Goldwaren, Ketten, Handharmonikas, Nickelwaren, auch

auf Erzahlung!

H. Kroll
Katharinenstraße 11.

Maurer

mit Werkzeugsch. In modern. Bau-Industrie. G. m. b. H. Königgrätzer Straße 18.

Bettfedern-Reinigungsanstalt

mit elektr. Betrieb

Spezial-Betten

Abteilung Friedrich Kortfeldt
Magdeburg Alt.
Agnesstr. Ecke

Das aufgenommen: Metall-Bettstellen, Matrizen.

Ein Posten

Herren- u. Damen- u. Kinder-Anzüge
aus billig zu verkaufen. 2517
Händler wollen Spezial-Preise verlangen.
33 Berliner Str. 33

Große Auswahl in getragenen Stiefeln und Arbeitstiefeln
Fritz Bülowe, Jakobstr. 25.

Sorgers Gelegenheitskauf

Jakobstraße 3.
Bach-Posten
mit gestr. Hose 2.50
Hosen 1.50
Kleider 1.50
zum Auswählen.
Wer billig kaufen will, der kommt nur zu Sorgers hin, Jakobstraße 3.

Magendorf und Umgegend. Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaft von Magendorf und Umgegend hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft am 1. Juli von Umgegend Weg 110 nach

Bornischer Weg 414

verlegt habe. Indem ich meiner verehrten Kundschaft für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich gleichzeitig, mir dieses in meinem neuen Geschäftslokal auch gleichzeitig, mir dieses in meinem neuen Geschäftslokal auch fernher bewahren zu wollen. Dafür im voraus bestens dankend

hochachtungsvoll
August Steffens, Schneidermeister
Bornischer Weg 414.

Bei der unterzeichneten Ortstrantentasse ist die Stelle eines **Stillschreibers** welcher im Schreiben und Rechnen gut bewandert ist, sofort zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen ihr Gesuch mit selbstgeschriebenen Lebenslauf bis zum 18. dieses Monats bei der Kasse einreichen.

Erstbes. den 9. Juli 1914. 2757

Der Vorstand der Allgemeinen Ortstrantentasse
Clemens Gubler.

Knaben-Anzüge von 2 Mk. an

an, Kopfkörbe von 2 Mk. an werden schnell und leicht angefertigt Kaiserstraße 52, 1.

Teilzahlung

Fabrik, gesch. Marke, Anzahl. 10-20 Mk.
Montags 7-10 Uhr u. Samstags 10-12 Uhr
Geg. Kasse Zubeckstraße
Gummi, Waffeln, Dore
Feuerzeuge, Spielzeug
L. Lohndorf & Co., Umgegendstr. 202.

Steinsetzer

gelehrt. Blum & König, Sandberg 3b. 1594

Zigarettenmacher L. Wilmacher

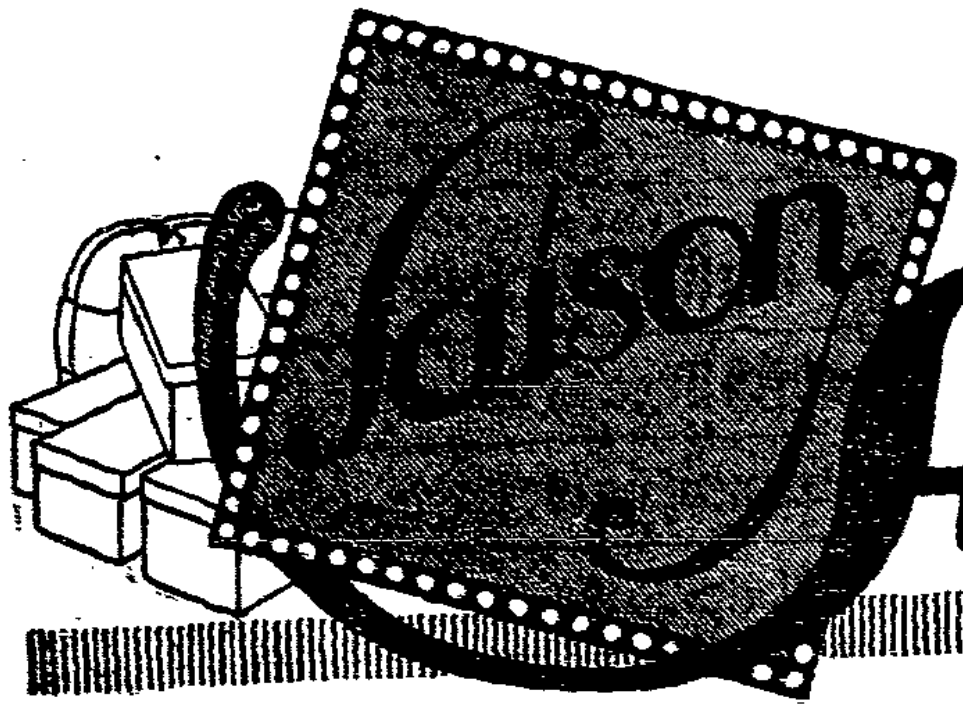
— für immer gesch. —
Tabak- u. Zigarettenfabrik
Paul Müller & Co.
Magdeburg - Alt. Brücktor
Seydewitz 31. 2538

Herzragende Neuheiten

u. hoch. Neuheiten für Vertreter bringt mein dies. Katalog. Ernst. Siegenstr. 17. 2517
fabrik. billig. Preise.
Fahr. v. 10. 30 an.
Deck. v. 10. 30 an.
von M. - 30. Verlangen Sie unser Katalog. Sie werden staunen. Vertreter an allen Orten gesucht.
Peter Kopp, Langsdorf 25. 2517

Große Ersparnisse für jeden

bringen noch die letzten 3 Tage meines diesjährigen großen



Ausverkauf

Die sprichwörtliche Billigkeit

kommt in allen Abteilungen voll zum Ausdruck!

Riesenangebote im Preise bedeutend herabgesetzter Waschstoffe

- Wollmusseline** volle 90 cm Breite
in Streifen, Punkten, Blumen und Bordüren
sonstiger Wert 2.10 bis 1.10
jetzt Meter \rightarrow 1.25 bis **55**
- Kleider-Voiles** hellfarbige, mit herrlichen Farben
eindrückende duffige Muster
sonstiger Wert 2.40 bis 1.35
jetzt Meter \rightarrow 1.40 bis **60**
- Krepp-Frottés** weiß und schwarz gestreift
elegante Neuheiten
sonstiger Wert 1.50
jetzt Meter \rightarrow **95**
- Meine Spezial-Abteilung:
Weißer Kleiderstoffe
- Weißer Halb-Voile- und Batist-Volants**
für Kinder-Kleider und Tuniken, streng moderne, letzterschiedene Dessins, sonstiger Wert 1.65 bis **75**
- Weißer Voile-Stickerei-Volants** ca. 120 cm breit
reich und elegant gestickt, streng moderne diesjährige Dessins, sonstiger Wert 3.75 bis 2.75
jetzt Meter \rightarrow 4.50 bis **195**
- Weißer gestickte Voiles** ca. 120 cm breit
in ganz modernen großer und kleinen Blumen
sonstiger Wert 3.75 bis 3.20
jetzt Meter \rightarrow 6.50 bis **250**

Ca. 50% unter Preis!

Stickerei- u. Spachtelkragen und -Garnituren
jetzt Stück **75** bis **25**

Außerordentlich billig!

Wäsche-Stickereien
Minskopolan, Batist, Schweizer u. deutsche Fabrikate
Coupon $\frac{3}{2}$ Mark
sonstiger Wert 2.50 bis 83
jetzt **195** bis **58**

Spottbillig!

Spachtel- u. Tüllstoffe
in tollerbarer Ausführung
sonstiger Wert 3.50 bis 1.35
jetzt Meter **125** bis **55**

- Musseline** imit., mit u. ohne Bordüre
neueste diesjährige Dessins
sonstiger Wert 75 bis 33
jetzt Meter \rightarrow 58 bis **15**
- Krepons** einfarbig, in d. neuesten Farben
sonstiger Wert 2.25 bis 68
jetzt Meter \rightarrow 1.45 bis **35**
- Krepons** geblickt, hell- und mittelfarbig
elegante Millefleur-Muster, streng moderne Dessins
sonstiger Wert 1.45 bis 90
jetzt Meter \rightarrow 95 bis **55**
- Frottés** einfarb., gestreift, meliert, ramagiert
alle erdenklichen Farben
sonstiger Wert 4.90 bis 1.10
jetzt Meter \rightarrow 3.50 bis **78**
- Voiles** geblickt — die große Mode
elegante Millefleur-Muster
sonstiger Wert 1.45
jetzt Meter \rightarrow **83**
- Krepons** gestickt, weißgrundig
reich gestickt, in vielen Farben
sonstiger Wert 1.35
jetzt Meter \rightarrow **95**

Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breitweg 58-60.



Fahrradhaus Frisch-Bluf

Größtes Spezialgeschäft am Platz

Starke solide Tourenmaschinen . . . 75.00 und 97.00
 Leichtlaufende Halbrenner 84.00
 Geschmackvoll ausgestattete Damen-Maschinen 80.00 und 85.00
 Damenrad mit Holzfelgen, Prima Ausführung 95.00
 Herrenrad mit Holzfelgen, befriedigt den verwöhntesten Fahrer . . . 105.00

Pneumatiks:

Mäntel, 1 Jahr Garantie 5.80 6.20 7.20 und 8.50
 Mäntel, 1/2 Jahr Garantie 4.80
 Mäntel ohne Garantie 2.90
 Schläuche, 1 Jahr Garantie 3.80 und 4.00
 Schläuche ohne Garantie 2.30

Wasch-, Wring-, Sprech- und Nähmaschinen zu sehr soliden Preisen.
 Alle Ersatz- und Zubehörteile in Riesenauswahl zu äußersten Preisen.

Besonders hervorheben möchten wir, daß wir in der Lage sind, weit billigere Waren zu liefern, jedoch würden wir hierfür keine Verantwortung übernehmen können, auch würde dieses unserm Grundsatz: die Kundschaft stets kulant und reell zu bedienen, widersprechen.

Filialen mit Reparaturwerkstatt:

Magdeburg, Johannisberg 14	Magdeburg, Schönebecker Straße 116	Stendal, Bismarckstraße 21
Magdeburg, Breiteweg 249a	Staßfurt, Hohenerleber Straße 5	Burg, Schartauer Straße 15
Magdeburg, Halberstädter Straße 88	Uchersleben, Taubenstraße 6	Tangermünde, Lange Straße 16

4 große Ferien-Extrafahrten

mit dem Salon-Dampfer „Frida-Martha“

Abfahrtsstelle: Strombrücke links (Weißgerberterrasse)
 Heute Sonntag zwei Fahrten nach **Lostau-Hohenwarthe**
 nachmittags 1.30 Uhr und nachmittags 4.15 Uhr. — Rückfahrt ab Hohenwarthe nachmittags 6.20 Uhr.

Montag, 13. Juli, vormittags 8 Uhr, nach **Lostau-Hohenwarthe-Niegripp-Rogätz**

Ab- und Rückfahrt nach: Hohenwarthe 50 Pf., Niegripp 70 Pf., Rogätz 1 Mk. Kinder die Hälfte, unter 6 Jahren frei. Rückfahrt ab Rogätz 4.45 Uhr, ab Niegripp 5.20 Uhr, ab Hohenwarthe 6.10 Uhr nachmittags.

Am Dienstag den 14. Juli, nachmittags 1.30 Uhr, mit Musik nach **Grünewalde**
 dort im „Brammen Fisch“ Tanzfränzchen, Kinderbelustigungen usw. Ab- und Rückfahrt 50 Pf., Kinder 25 Pf., unter 6 Jahren frei. Rückfahrt ab Grünewalde 6 Uhr abends.

G. Stahlberg, Werftstraße Nr. 36, — Telefon 3073.

Zerbster Bierhalle

heute Sonntag
Großer Freitanz.
 Es ladet freundlich ein H. Hildebrandt.

Luisenpark.

heute Sonntag von 3 Uhr an
 — im schönen schattigen Garten —
Groß-Instrumental- u. Vokalkonzert
 ausgeführt von der Kiliaischen Kapelle unter geschätzter Mitwirkung des

Neue Neustädter Arbeiter-Sängervereins.
 Im großen Saale **Gesellschaftsball.**
 Die neusten Tänze! Die neusten Tänze!

Montag den 13. Juli

Gr. Gala-Ferien-Kindertfest

verbunden mit **Garten-Konzert**
 Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
 Entrée für Kinder und Erwachsene je 10 Pfennig.
 Jedes Kind erhält Kopfbedeckung und Laterne gratis.
 Um 7 Uhr Verlosung von etwa 200 Geschenken.
 Zur Aufführung gelangt:

Das Kirschfest zu Naumburg
 sowie großer Gala-Festzug in Kostümen wie auch viele andere Überraschungen. Bei eintretender Dunkelheit Laternen-Polonaise mit nachfolgendem Feuerwerk. Die Leitung der Spiele sowie das ganze Arrangement hat der Theater-Gesellschaft Herr Rich. Poede übernommen. Familien können Kaffee kochen.
 Hierzu ladet ergebenst ein Carl Lankau.

Gesellschaftshaus zur Krone.

heute Sonntag
Freitanz.

Grasemanns Gesellschaftsgarten
 Defauer Straße 6 Defauer Straße 6
 Herrliche Aussicht über den Anger.
 Familien können Kaffee kochen.

Friedrichslust

Leipziger Straße 52 Leipzig Straße 52
 heute Sonntag
Gesellschaftsball.

Neuer Schwan

Leipziger Str. 45d. Zubeh.: Robert G. Luther.
 Jeden Sonntag **Garten-Freikonzert.**
 von 3 Uhr an:
 Im Saale **Tanzveranstaltungen** bei Doppelorchester.
 Mittwoch, **Großes Ferien-Kindertfest**
 15. Juli, geleitet von Fräulein Junghans.
 Zur Aufführung gelangt: **Dorwürschen.**
Großer Umzug mit anschließendem Festbau.

Elbschlößchen Westerhüsen.

Am Sonntag den 12. Juli
Garten-Konzert
 Eintritt frei! Eintritt frei!
 Ergebenst ladet ein Hermann Müller.

Musik- und Theaterverein Fidelio Diesdorf

Am Sonntag den 12. Juli, nachmittags von 3 Uhr an im Lokal des Herrn Otto Picht
9. Stiftungsfest
 bestehend in Gartenkonzert, Theater u. nachfolgendem Ball
 Abends 10 Uhr gelangt zur Aufführung:
Schelmensstreiche oder **Fix und fertig abgemacht**
 Lustspiel in einem Akte von Leon Trepow. 2640
 Eintritt 20 Pfennig. Das Komitee.
 Freundlich ladet ein

Arbeiter-Sekretariat Burg

Oberstraße 13 — Gewerkschaftshaus —
 Telefon 872.
 Kostenlos Auskunft in allen die soziale Gesetzgebung, das Arbeiterrecht betreffenden Fragen sowie in allen andern Rechtsangelegenheiten.
 Gesuchen um Erteilung schriftlicher Auskünfte ist stets Rückporto beizufügen.

Gratulationskarten

empfehlen die Buchhandl. Volksstimme

Walhalla-Theater

heute Sonntag, ab 6 1/2 Uhr
BALL
 Im Feensaal täglich
Varieté-Vorstellung.
 Metr. Wagner, Lehnde 614/106.

Schönebeck ist sich einig über d. phänom. Darbietungen des **Tombild-Theaters**
 Bahnhofstraße
 Heute Premiere d. großen erhellten Films „**Rur i. Grönland**“
Die Perle
 das schönste und pikanteste Lustspiel in 3 Akten. Eine reizende Geschichte voll Chit u. Witzen, voll Charme und Grazie. (Alleinaufführungrecht.)
 2. Schläger!
Der Diamantensucher
 ein gewalt. Schauspiel i. 3 Akte. Ein Film, dessen sensationeller Inhalt-Johr-Schaumen erregen wird
 Das vielseitige Dienstmädchen eine tolle Komödie von übersprudelndem Humor.
 Wochenrevue des Tombild-Theaters. Das Neueste im Film.
 Augustins Erlebnisse zu Rad. Schläger der Komik.
 Militärisch. Schiffsbrückenbau, hochinteressant.
 Ein Programm, dessen Reichhaltigkeit jedem Geschmack Rechnung tragen wird.
 Heute nachmittags, 1/5 Uhr, **Große Jugendvorstellung**, mit extra großem Programm.
 Freundlich ladet ein G. Künzel.

Schönebeck.
Union-Theater
 — 3 Salzer Tor 3 —
 Nur — 4 — Tage!
Das Geheimnis d. M.-Strahlen
 Großer Schläger in 4 Akten. Wanda Treumann u. Wiggo Larsen in der Hauptrolle.
Opfer des Alkohols
 Tief ergreifendes Drama in 3 Akten.
 Maritz und die Nase, Humor.
 Die Söhne d. Malers, Drama.
 Die erwünschte Stiefmutter Komödie.
 Boernemann, herrl. Naturaufnahme.
Union-Wochenbericht das Neueste.
 Um zahlreichem Besuch bittet
 2654 Fred Oswald.

Schönebeck.

Union-Theater
 — 3 Salzer Tor 3 —
 Nur — 4 — Tage!
Das Geheimnis d. M.-Strahlen
 Großer Schläger in 4 Akten. Wanda Treumann u. Wiggo Larsen in der Hauptrolle.
Opfer des Alkohols
 Tief ergreifendes Drama in 3 Akten.
 Maritz und die Nase, Humor.
 Die Söhne d. Malers, Drama.
 Die erwünschte Stiefmutter Komödie.
 Boernemann, herrl. Naturaufnahme.
Union-Wochenbericht das Neueste.
 Um zahlreichem Besuch bittet
 2654 Fred Oswald.

Schönebeck.

heute Sonntag
Großer Tanz
 in folgenden Lokalen: 2653
 Stadtpark (Voigt)
 Tonhalle (Etlich)
 Bürgerhaus (Haack)
 Wiener Restaurant (Fritze)
 Jägerhof, **Gr. Salze**, **Hamburg**.
BURG
 heute Sonntag: **TANZ**
 Konzerthaus
 Zentrallhalle
 Schützenhaus
 Wilhelmsparken
 Stadt Magdeburg

ZENTRAL THEATER

heute Sonntag:
Letzter Sonntag:

Die Tango-Prinzessin

heute Sonntag:
Letzter Sonntag:

ZENTRAL THEATER

Terrasse
 Sonntags ab 11 1/2 Uhr bei freiem Eintritt
Frühkonzert
 Ab 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
 Ab 8 Uhr
Gr. Abendkonzert

Burg Burg Grand Salon

heute Sonntag v. 3 1/2 Uhr an
TANZ.
 Hierzu ladet freundlich ein
 2649 Gustav Mehncke.

Burg Burg Grand Salon

heute Sonntag v. 3 1/2 Uhr an
TANZ.
 Hierzu ladet freundlich ein
 2649 Gustav Mehncke.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Kranzspenden beim Begräbnis meines treuen Entschlafenen lade ich mich zu herzlichem Dank. Besonderen Dank den Mitarbeitern des Krupp-Gründer-Berl. dem Metallarbeiterverband und Herrn Pastor Uding für die schönen Worte am Sarge des lieben Entschlafenen.
 Für die trauernden Hinterbliebenen
Lutke Rose geb. Barbh und Söhne.

Zahnarzt Goldmann

Schönebecker Straße 29/30, 1 Treppe. Sprechstunden 8 bis 1, 2 bis 7. 2462

Viktoriatheater

Sonntag den 12. Juli 8 Uhr
 Gastspiel von Hermine Körner, Egl. fäch. Hofchauspielerin, Robert Mehnert, Egl. fäch. Hofchauspieler, beide vom Hoftheater in Dresden, und Ernestine Mühlheim vom Reifens-Theater in Dresden.
Pygmalion.
 Montag den 13. Juli, 8 Uhr
 Gastspiel von Hermine Körner, Robert Mehnert und Ernestine Mühlheim.
 2x2=5.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Magdeburg.
Nachruf.
 Am 11. Juli starb unser Mitglied, der Schloffer
Fritz Meßmann
 55 Jahre, an Lungenschwindsucht.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Verwaltung.

Deutscher Metallarbeiterverband

Magdeburg.
Nachruf.
 Am 10. d. M. nach unser Mitglied, der Metallarbeiter
Franz Jabinski
 an Tuberkulose, 48 Jahre alt
 Ehre seinem Andenken!
 Die Verwaltung.

Deutscher Metallarbeiterverband

Magdeburg.
Nachruf.
 Am 10. d. M. nach unser Mitglied, der Metallarbeiter
Franz Jabinski
 an Tuberkulose, 48 Jahre alt
 Ehre seinem Andenken!
 Die Verwaltung.

Trauerarten

empf. Buchhdlg. Volksstimme.
Danksagung.
 Zurückgeführt vom Grabe meines geliebten Mannes, des Saltes
Bruno Tschenisch
 sage ich allen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, dem Bekand der Sattler und Portefeuille und dem Sozialdemokratischen Verein meinen herzlichsten Dank. Meinen Dank auch Herrn Pastor Uding für die schönen Worte am Sarge des lieben Entschlafenen.
 Die tieftrauernde Witwe
Kunze Tschenisch geb. Kutz

Sonntag
Montag
Dienstag

Schlußtage

Sonntag
Montag
Dienstag

meines großzügigen

Saison-Ausverkaufs.

Russenkittel
mit hübschen
Besätzen von **48** an

Ein Posten **Knaben-Waschanzüge**
Prinz-Heinrich-Form
beste Qual., Gr. 1-6 **4.75**

Wash-Kostümstücke
weiß u. farb., in
Lein. u. Frotte v. **1.75** an

Ein Posten
Lüster-Jackets
schwarz, grau und blau,
für Herren und Jugendliche
bedeutend ermäßigt!
jetzt nur
7.50 6.25
4.75 bis **2.85**

Reste

Coupons

in allen Längen
bedeutend billigen Preise!

4 Serien Weiße Waschoile-Blusen

Serie I **5.95** Wert teils bis 9.00
Serie II **4.50** Wert teils bis 7.50
Serie III **2.95** Wert teils bis 5.80
Serie IV **1.75** Wert teils bis 3.75

4 Serien Engl. Paletots

Serie I **10.75** Wert teils b. 24.00
Serie II **8.50** Wert teils b. 17.75
Serie III **5.75** Wert teils b. 12.50
Serie IV **3.95** Wert teils b. 10.75

Kleiderstoffe, Waschstoffe

Kostümstoffe 130 cm breit, engl. Geschmack
jetzt Meter **1.75 1.25** **1.00**
Schotten für Kleider und Blusen
jetzt Meter **1.18 95** **68** **1/2**
Blusenstoffe aparte Muster
jetzt Meter **75 55** bis **42** **1/2**
Wollmusselin in großer Auswahl
jetzt Meter **78 55** **42** **1/2**
Musselin imit. jetzt Meter **24 28** **15** **1/2**
Waschkrepon einfache u. reizende Streifenmuster jetzt Meter **78 52** **42** **1/2**

Restposten
Kinder-Kleider
weit unter Preis

Ein Posten **Knaben-Waschblusen**
hell und dunkel gestreift
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Summer-Kostümstücke
englischer Art von **98** an

Ein Posten
Wash-Joppen
für Herren, mit und ohne
Falten, in riesiger Auswahl
jetzt nur
4.50 3.20
2.40 1.80 bis **88** **1/2**

**Bedeutende
Preisermäßigung**

in
Herren-Wäsche
Trikotagen
Herren-Socken
Damen-Strümpfen
Kinder-Strümpfen

Besonders preiswertes Angebot!

60 cm breite Foulard-Seide **1.95**
in ganz hervorragend schönem Dessain
jetzt Meter

Aussergewöhnlich preiswerte Angebote
Während dieser Tage:
in **Damen- und Kinder-Wäsche**

**Bedeutende
Preisermäßigungen**

**in
Rade-Wäsche
Ständerdecken
Küchendecken**

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 u. 2, an der Fontäne.

Ausverkauf wegen Aufgabe dieser Artikel

in Herren-, Damen-, Knaben- u. Mädchen-, Herrensachen und
Hemden, Servietten und Tischdecken zu übergeben,
mit gutem Schnitt, sauberer Arbeit, hoher und schöner
Qualität. Bitte kommen zu früheren Zeiten, weil mit dem
Ausverkauf diese zu übergeben werden. Schöne und gesunde
Bekleidungsstücke zu jedem annehmbaren Preise.

Reifedershaus Fried. Bloschlager Schwerfegerstr. Nr. 23.

Zähne 2 Mark an

225 Bei dieser Gelegenheit von 100 bis 120.
Bedeutend herabgesetzte Preise. Bitte kommen von 10 bis 12.
Max Friedländer's Zahn-Klinik, Ludwigstr. 11, v. 1
10-12 in dem Zahnklinik, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz

in dieser Hinsicht empfiehlt
Arztbesucher **Klinik** **Wohnung**

Nachweisbar größtes Kredithaus am Platze

Auf Kredit!

Möbel

Eine Stube und Küche

- Anzahlung
15
Wert
- 1 Bettstelle, 1 Matratze
 - 1 Kleiderschrank, 1 Tisch
 - 4 Stühle, 1 Spiegel
 - 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch
 - 2 Küchensühle
- Wochenrate 1.50

Zwei Stuben und Küche

- Anzahlung
25
Wert
- 2 Bettstellen, 2 Matratzen m. Reiz
 - 1 Kleiderschrank, 1 Tisch
 - 1 Sofa, 4 Stühle
 - 1 Pfeilerschrank, 1 Spiegel
 - 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch
 - 2 Küchensühle
- Wochenrate 2.00

Zwei Stuben und Küche

- Anzahlung
40
Wert
- 2 Bettstellen, 2 Matratzen
 - 1 Kleiderschrank, 1 Sofa
 - 6 Stühle, 1 Kestle
 - 1 Sofatisch, 1 Spiegel
 - 1 Pfeilerschrank, 1 Küchenschrank
 - 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch
 - 2 Küchensühle
- Wochenrate 3.00

Eine eleg. Wohn-Einrichtung

- Anzahlung
60
Wert
- bestehend aus
- 1 Schlafzimmer komplett
 - 1 Wohnzimmer komplett
 - 1 Küche komplett
- Wochenrate 4.00 aber monatlich 15.00 RM.
Kredit auch nach nachträglich.

Anzüge

für Herren, Dames und Knaben
Kostüme, Paletots u. Röcke
Anzahlung 3, 5, 8, 10 und 12 RM.
Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Bett-
zeuge, Steppdecken, Tischdecken, Kinder-
wagen und Klappwagen
Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet

S.

Osswald

Herren-Fabrikgeschäft
Alte Ulrichstrasse
Nr. 14.

An den letzten 4 Tagen unsers

SAISON-AUSVERKAUF

ganz außerordentliche Vorteile!

Trikotagen

- Damen-Kombinationen (Gembhosen) mit Gürtelpasse jetzt 95,-
- Amerikanische Gembhosen mit Gürtelpasse . . . jetzt 95 75,-
- Damen-Directoire-Hosen Trikot, mit kleinen Fehlern jetzt 75,-
- Herren-Sommer-Gembden gelb Serie 1 95,- Serie 2 jetzt 1.75 Serie 3 jetzt 2.25
- Herren-Hosen gelb Trikot jetzt 95,-

Badetrikots
an diesen vier Tagen
zu Extrapreisen

Strümpfe

- Rinder-Süßchen Größe 1-3 Paar 25,- Gr. 4-6 Paar 35,- Gr. 7-10 Paar 45,-
- Seidene Rinder-Süßchen mit Florrand und -ferse jetzt durchweg Paar 48,-
- Damen-Strümpfe Flor, durchbrochen, moderne Farben jetzt Paar 45,-
- Damen-Strümpfe Musselin, schwarz, grau, leber, weiß jetzt Paar 75,-
- Damen-Strümpfe Seidenflor, halb und ganz durchbrochen jetzt Paar 85,-

Knaben-Baldblöden
jetzt 25% unter
Preis!

Gefärbte Herren-
Selbstbinder 65,-
Kunstseide jetzt

Zigaretten
jetzt
bedeutend billiger!

Herren-Gummi-
Hosenträger 75,-
Wert bis 1.45 jetzt

Knaben-Baldblöden
jetzt 25% unter
Preis!

Kleiderstoffe :: Seidenstoffe

- Ein Pöken Schottenstoffe doppeltbreit jetzt Meter 95 und 65,-
- Schwarz/weiß karierte Stoffe circa 130 cm breit Meter 1.18 circa 80 cm breit Meter 52,-
- Kosthotten und römische Streifen 110 und 130 cm breit Wert bis 7.50 jetzt Meter 4.50 2.50 1.95
- Reinseidene Blusenstoffe Ercran u. Jacquard jetzt Meter 1.95 1.45 1.15 75,-
- Reinseidene Ballettes und Krepps 80 bis 110 cm breit jetzt Meter zum Ausgeben 2.95

Waschstoffe

- Baldblöden jetzt Meter 26 20 14,-
- Woll-Wuffelin bis 80 cm breit jetzt Meter 58 45 35,-
- Jeppir circa 70 cm breit jetzt Meter 38 28 22,-
- Sapfenmulle und Batiste durchbrochen jetzt Meter 45 25 18,-
- Reißt Bolle mix weiß und farbig, 110 bis 120 cm breit jetzt Meter 2.65 1.95 1.65

Taschentücher

- Weiße Taschentücher rechteckig 1/2 Duzend 1.45 1.25
- Weiße Damen-Taschentücher gewaschen 1/2 Duzend 1.45 1.10 85,-
- Herren-Battentücher, in breit Dohle zum u. querer Saum 1/2 Duzend 1.20
- Schweizer Damen-Battentücher mit farbigen Rändern und farbigen Buchstaben 1/2 Duzend 1.50

Kurzwaren

- Wäsche-Berliner weiß rot blau 10 Meter 24,-
- Küchenmittel- od. Schürzen-Berliner 2 1/2 cm breit 5 Meter 38,-
- Armblatt-Berliner 40,-
- Drucktüpfe 12 Duzend 35,-

Handschuhe

- Lang Finger-Handschuhe weiß Flor, mit 11 Fingern jetzt Paar 25,-
- Lang Damen-Halbhandschuhe weiß, farbig und farbig jetzt Paar 35,-
- Lang Finger-Handschuhe schwarzer, weiß jetzt Paar 45,-
- Lang Damen-Handschuhe zum Bede, schwarz, weiß, farbig jetzt Paar 95 75,-

Reiseartikel

- Japanische Reisekiste mit Doppelriemen und 8 Ledereden, ca. 75 cm lang 6.95
- Damen-Koffer mit geblümtem Segeltuch bezogen, verschließbar Wert bis 16.00 jetzt 6.75
- Russische Goldkartons in 4 Größen, ca. 45-75 cm lang jetzt durchweg 2.95

1/2 n. Battentücher
jetzt mit 15 Prozent
Rabatt!

Med. Hemdkragen
jetzt 95 60 45 35

Spachtel-
Blusenteile 15,-
zum Ausgeben jetzt

Auto- und
Reisekleider
jetzt 1.45

Dam., Kind- u. Säb-
wecker aus Bast od.
Stoffen engl. Art
jetzt 1.45 85 65 45,-

Putz- und Modewaren

- Moderne Gattenschürzen in verschiedenen Formen und Farben, mit Reißverschlüssen jetzt 25,-
- Englisch garnierte Sport-, Reife- und Stierhäute, früherer Verkaufspreis bis 16.50 jetzt 3.50 2.50 1.50 75 50,-
- Elegant garnierte Damenschürzen, mit hübslichen Reißverschlüssen, früherer Verkaufspreis bis 26.00 jetzt 10.50 7.50 4.75 2.95 1.50
- Reißverschlüsse: Gattenschürzen, Gattenschürzen u. Reifen 10,- früherer Verkaufspreis bis 3.50 jetzt 35 65 45 20

Bade- Laken

- weiß schneeweiß mit Rande
100X100 cm Extrapreis 95,-
- 135X165 cm Extrapreis 2.85
- 160X200 cm Extrapreis 6.00

Damenwäsche und Unterröcke

- Ein Pöken Jeppir-Unterröcke, gestreift und uni, Falten-Volant, mit Bordüre oder geflickt Wert 2.25 bis 3.65 jetzt 2.85 2.25 1.95 1.45
- Ein Pöken Tricot-Unterröcke mit Motif-Volant Wert 2.75 jetzt 2.85
- Ein Pöken Leinen-Unterröcke mit geflicktem Volant Wert 4.25 bis 4.85 jetzt 3.50 2.85
- Ein Pöken angehaute Phantasi-Gembden u. Quiebein-Helber mit Sünderei Wert 2.25 bis 3.95 jetzt 1.95 und 1.45
- Ein Pöken elegante Brüsseler Damenwäsche, bestehend aus Gembden, Reifkleidern, Nachthemden, Prinzessröcken, Unterröcken, Kimonos, mit einer Preisermäßigung von 30%

Billige Lebensmittel!

Süßwaren 5-Pfund-Pack heute 75,-	Junge Bratlinge 5-Pfund 75,-	Kakao 5-Pfund 55,-	Buddingpulver 5-Paket 22,-	Pralinés 5-Pfund 45,-
Kirschen 5-Pfund 48,-	Silber Käse 5-Pfund 58,-	Himbeerjast 1/2-Paket 80,-	Blut-Schokolade 5-Pfund 58 70 95,-	Schweizerkäse 5-Pfund 95,-
Salatgurken 8,- 12,- 16,-	Berliner-Galanturke 5-Pfund 1.28	Neue Mandelbrotlinge 3-Paket 20,-	Neue Kartoffeln 5-Pfund 28,-	Reife Stachelbeeren 2-Pfund 25,-
Zitronen Duzend 38,- 48,-	Seewurst 5-Pfund 1.18	Gemischte Marmelade 3-Pfund-Gamer 1.18 10-Pfund-Gamer 2.30	Crema-Bruchschokolade 5-Pfund 45,-	Schoten 3-Pfund 20,-

Gebt. Bawasch

Fernruf
707

Schweizer
Stütereistoffe
— 70 cm breit —
jetzt Meter
1.95 1.45 95 65,-
— 120 cm breit —
jetzt Meter
2.45 1.75 95,-
1.25 95,-
1/2 Seidenband
ca. 12 cm breit,
in vielen Robefarben
jetzt Meter 20,-
Bandrette
Prima Qualität, Taffel
und Seide
ca. 11 bis 15 cm breit
jetzt Meter 45 und 35,-
1 Pöken
antiquarische
Noten
Opern, Sings.
u. d. d. d.
zur Hälfte
des
Original-Preises!
1/2 Pöken
antiquarische
Bücher
mit
25% Rabatt
auf
Original-Preise!
1 Pöken
Doppelreife-
Schall-
platten
jetzt
39,-
1 großer Pöken
Hand-
arbeiten
zu Selbstkosten
1/2,-